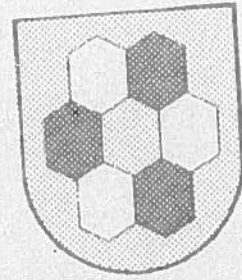


Stadt Bergkamen



Amtsblatt

Amtliche Bekanntmachungen

Ausgabe: Nr. 12/2011

Datum: 21.12.2011

INHALTSVERZEICHNIS

| Amtlicher Teil | Seite |
|--|--------------|
| 37. Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Jahr 2012 in der Stadt Bergkamen vom 20.12.2011 | 124 |
| 38. Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergkamen vom 20.12.2011 | 126 |
| 39. Satzung der Stadt Bergkamen vom 20.12.2011 zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW vom 16.03.2010 | 132 |
| 40. 1. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010 | 143 |
| 41. 14. Änderung vom 20.12.2011 der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 18.12.1991 | 146 |
| 42. 10. Änderung vom 20.12.2011 zur Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen in der Stadt Bergkamen vom 17.12.2001 | 151 |
| 43. 18. Änderungssatzung vom 20.12.2011 der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982 | 153 |
| 44. 3. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 | 157 |
| 45. 1. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Gebührensatzung vom 17.12.2010 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 | 162 |
| 46. 1. Änderung zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.2010 | 165 |
| 47. 18. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen) vom 21.12.1994 | 167 |

| Amtlicher Teil | Seite |
|--|--------------|
| 48. 17. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Satzung über die Abfallbeseitigungsgebühren der Stadt Bergkamen vom 20.12.1993 | 183 |
| 49. Entgelt- und Benutzungsordnung für die Stadtbibliothek Bergkamen vom 01.01.2012 | 185 |
| 50. Entgeltordnung für das Stadtmuseum Bergkamen vom 01.01.2012 | 188 |
| 51. Schul- und Entgeltordnung für die Musikschule der Stadt Bergkamen vom 05.12.2011 | 189 |
| 52. Bekanntmachung der Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson für den Bezirk VIII (Bergkamen-Overberge) | 199 |

Herausgeber: Der Bürgermeister der Stadt Bergkamen
Bezugsbedingungen: Abonnement jährlich 10 EUR
Einzelexemplar 1 EUR

Das Amtsblatt kann einzeln und im Abonnement bezogen werden bei der Stadt Bergkamen, Fachdezernat Innere Verwaltung, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, (Lieferanschrift), Postfach 15 60, 59179 Bergkamen (Postanschrift), Telefon (02307/965-237) oder per E-Mail: FDI@bergkamen.de

37.

Satzung

über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Jahr 2012 in der Stadt Bergkamen vom 20.12.2011

Aufgrund des § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Art. 3 des Jahressteuergesetzes 2010 vom 08.12.2010 (BGBl. I S. 1768), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Art. 38 des Jahressteuergesetzes 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) und des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und die Erhebung von Realsteuern vom 16.12.1981 (GV. NRW S. 732) i. V. m. § 7 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom 24.05.2011 (GV. NRW S. 271), hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 die nachstehende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Hebesätze für die Grundsteuern und für die Gewerbesteuer werden für das Gebiet der Stadt Bergkamen wie folgt festgesetzt:

- | | |
|---|---------------|
| 1. Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | auf 280 v. H. |
| b) für die Grundsteuer (Grundsteuer B) | auf 435 v. H. |
| 2. Gewerbesteuer | auf 470 v. H. |

§ 2

Die vorstehenden Hebesätze gelten für das Haushaltsjahr 2012.

§ 3

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grundsteuer und die Gewerbesteuer für das Jahr 2012 in der Stadt Bergkamen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

38.

SATZUNG
für das Jugendamt der Stadt Bergkamen
vom 20.12.2011

Der Rat der Stadt Bergkamen hat am 15.12.2011 aufgrund der §§ 69 ff. Sozialgesetzbuch (SGB) Achtes Buch (VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S.3134), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts vom 29.06.2011 (BGBl. I S. 1306), des § 3 Abs. 2 des 1. Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – AG-KJHG – in der Fassung vom 12.12.1990 (GV. NRW. S. 664), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes und zur Änderung des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Erstes KiBiz - Änderungsgesetz – vom 25.07.2011 (GV. NRW S. 385) und § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen – GO NRW – in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271) folgende

Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergkamen beschlossen:

I. Das Jugendamt

§ 1
Aufbau

Das Jugendamt besteht aus dem Jugendhilfeausschuss und der Verwaltung des Jugendamtes.

§ 2
Zuständigkeit

Das Jugendamt ist für alle Aufgaben der öffentlichen Jugendhilfe im Gebiet der Stadt Bergkamen zuständig.

§ 3
Aufgaben

(1) Das Jugendamt ist Mittel- und Sammelpunkt aller Bestrebungen auf dem Gebiet der Jugendhilfe. Die Entfaltung der Persönlichkeit des jungen Menschen und die Stärkung und die Erhaltung der Erziehungskraft der Familie sollen bei allen Maßnahmen der öffentlichen Jugendhilfe im Vordergrund stehen.

(2) Das Jugendamt soll sich um eine enge Zusammenarbeit mit den Kräften der freien Jugendhilfe und allen behördlichen Stellen bemühen, die sich mit Angelegenheiten der Kinder, der Jugendlichen und jungen Menschen sowie der Familie befassen.

(3) Das Jugendamt soll von der Möglichkeit des § 69 Abs. 4 SGB VIII Gebrauch machen, mit anderen örtlichen Trägern der Jugendhilfe zur Durchführung einzelner Aufgaben gemeinsame Einrichtungen und Dienste zu errichten; soweit Rechtsvorschriften nicht entgegenstehen, können auch die Kräfte der freien Jugendhilfe mit einbezogen werden.

II. Der Jugendhilfeausschuss

§ 4 Zusammensetzung

(1) Dem Jugendhilfeausschuss gehören 15 stimmberechtigte und weitere beratende Mitglieder an.

(2) Die stimmberechtigten Mitglieder werden vom Rat der Stadt Bergkamen gewählt.

a) Es werden neun Mitglieder des Rates der Stadt Bergkamen oder auf Vorschlag des Rates Frauen und Männer, die in der Jugendhilfe erfahren sind, gewählt. Die durch den Rat der Stadt Bergkamen vorgeschlagenen Frauen und Männer müssen dem Rat der Stadt Bergkamen angehören können.

b) Es werden drei Frauen bzw. Männer, die von den im Bezirk des Jugendamtes wirkenden Jugendverbänden vorzuschlagen sind, gewählt. Es sind dabei mindestens sechs Frauen bzw. Männer vorzuschlagen, wobei auch diese dem Rat der Stadt Bergkamen angehören können müssen.

c) Es werden drei Frauen bzw. Männer, die von den im Bezirk des Jugendamtes wirkenden und anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe - wobei Vorschläge der Wohlfahrtsverbände angemessen zu berücksichtigen sind – vorzuschlagen sind, gewählt. Es sind mindestens sechs Frauen bzw. Männer vorzuschlagen. Auch diese müssen dem Rat der Stadt Bergkamen angehören können.

Die Amtsdauer aller stimmberechtigten Mitglieder entspricht der Amtsdauer des Rates, wobei die Mitglieder ihre Tätigkeit solange ausüben, bis der neugewählte Jugendhilfeausschuss zusammentritt. Für jedes Mitglied ist gleichzeitig ein Vertreter / eine Vertreterin zu wählen. Dieser/diese muss dem Rat der Stadt Bergkamen angehören können. Bei der Wahl sind Frauen angemessen zu berücksichtigen; wobei es das Ziel ist, ein paritätisches Geschlechterverhältnis anzustreben.

(3) Als beratende Mitglieder gehören dem Jugendhilfeausschuss an:

a) Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin oder eine von ihm/ihr bestellte Vertretung;

b) der Leiter/die Leiterin der Verwaltung des Jugendamtes oder deren Vertretung

c) ein Richter/eine Richterin des Vormundschaftsgerichtes oder des Familiengerichtes oder ein Richter/eine Richterin des Jugendgerichtes, der/die vom Präsidenten/von der Präsidentin des Landesgerichts in Dortmund bestellt wird;

d) ein Vertreter/eine Vertreterin der Arbeitsverwaltung, der/die vom Direktor/von der Direktorin der Agentur für Arbeit in Hamm bestellt wird;

e) ein Vertreter/eine Vertreterin von Schulen, der/die von der Bezirksregierung in Arnsberg bestellt wird;

f) ein Vertreter/eine Vertreterin der Polizei, der/die vom Landrat/von der Landrätin als Kreispolizeibehörde Unna bestellt wird;

g) je ein Vertreter/eine Vertreterin der katholischen Kirche und der evangelischen Kirche, die von der zuständigen Stelle der Religionsgemeinschaften bestellt werden. Für die Mitglieder nach den Buchstaben c) bis g) ist gleichzeitig je ein Vertreter/eine Vertreterin zu bestellen.

(4) In Ergänzung zu Abs. 2 Buchst. a) in Verbindung mit Abs. 1 benennt der Rat der Stadt Bergkamen zusätzlich je ein Ratsmitglied als beratendes Mitglied aus dem Kreise jener Fraktionen bzw. im Rat vertretenen politischen Gruppen ohne Fraktionsstatus, die keine stimmberechtigten Mitglieder im Sinne des Abs. 2 Buchst. a) entsenden.

(5) Der/die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und dessen/deren Stellvertretung werden von den stimmberechtigten Mitgliedern des Ausschusses aus den Mitgliedern, die dem Rat angehören, gewählt.

§ 5

Teilnahme weiterer Personen

Zu den öffentlichen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses können im Bedarfsfall weitere Personen eingeladen werden.

§ 6

Aufgaben des Jugendhilfeausschusses

(1) Der Jugendhilfeausschuss befasst sich anregend und fördernd mit den Aufgaben der Jugendhilfe. Er hat Beschlussrecht in Angelegenheiten der Jugendhilfe im Rahmen der vom Rat der Stadt Bergkamen bereitgestellten Mittel, dieser Satzung und der vom Rat gefassten Beschlüsse. Er soll in Fragen der Jugendhilfe vor jeder Beschlussfassung des Rates der Stadt Bergkamen gehört werden und hat das Recht, Anträge an den Rat zu stellen.

(2) Der Jugendhilfeausschuss nimmt insbesondere folgende Aufgaben wahr:

1. Aufstellung von Richtlinien und Grundsätzen für die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen der Kinder-, Familien- und Jugendhilfe;

2. Vorberatung des Produktplans und des Budgetplans des Jugendamts;

3. Die Entscheidung über

3.1 die Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen des Jugendamtes und der Träger der freien Jugendhilfe nach Maßgabe der Richtlinien und der vom Rat bereitgestellten Mittel,

3.2 die Förderung der Träger der freien Jugendhilfe,

3.3 die öffentliche Anerkennung der Träger der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 25 AG zum SGB VIII (KJHG)

3.4 die Aufstellung von Vorschlagslisten für die Wahl von Jugendschöffen

4. Anhörung vor der Berufung eines Leiters/einer Leiterin des Jugendamtes nach § 71 Abs. 3 Satz 2 SGB VIII

5. Mitwirkung bei der Bearbeitung von Beschwerden über Entscheidungen, an denen er beteiligt wird;

6. Stellungnahme zur Abgrenzung der Aufgaben des Jugendamtes von denen anderer Stellen der Verwaltung.

§ 7 Unterausschüsse

Für einzelne Aufgaben der Jugendhilfe können bei Bedarf Unterausschüsse ohne Entscheidungsbefugnis gebildet werden. Der Jugendhilfeausschuss wählt aus dem Kreise seiner ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder die Mitglieder der Unterausschüsse sowie den Vorsitzenden/die Vorsitzende und dessen Stellvertreter/deren Stellvertreterin.

§ 8 Verfahren

(1) Nach Maßgabe des § 71 Abs. 3, Satz 3 SGB VIII tritt der Jugendhilfeausschuss nach Bedarf zusammen. Der Jugendhilfeausschuss ist auf Antrag von mindestens einem Fünftel der Stimmberechtigten einzuberufen. Für das weitere Verfahren gilt, soweit in bundes- und landesrechtlichen Vorschriften nichts anderes bestimmt ist, die Geschäftsordnung des Rates in der auf die Ausschüsse anzuwendenden Fassung entsprechend.

(2) Die Sitzungen des Jugendhilfeausschusses sind öffentlich, soweit nicht das Wohl der Allgemeinheit, berechnete Interessen einzelner Personen oder schutzbedürftiger Gruppen entgegenstehen. Die Sitzungen der Unterausschüsse sind nichtöffentlich.

III. Die Verwaltung des Jugendamtes

§ 9 Eingliederung

Die Verwaltung des Jugendamtes ist ein besonderes Fachamt innerhalb der Stadtverwaltung.

§ 10 Aufgaben

(1) Der Verwaltung des Jugendamtes obliegen alle laufenden Geschäfte sowie alle Aufgaben, die nicht in § 6 dieser Satzung aufgeführt sind.

(2) Die dem Jugendamt obliegenden Aufgaben werden von dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin oder in seinem/ihrem Auftrage von der Leitung der Verwaltung des Jugendamtes durchgeführt.

(3) Der Bürgermeister/die Bürgermeisterin oder in seinem/ihrem Auftrage der Leiter/die Leiterin der Verwaltung des Jugendamtes

- ist verpflichtet, den Vorsitzenden/die Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses über alle wichtigen Angelegenheiten der Verwaltung des Jugendamtes zu unterrichten
- bereitet die Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses vor und führt diese aus.

§ 11
Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 20.12.2004 außer Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene Satzung für das Jugendamt der Stadt Bergkamen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

39.

**Satzung der Stadt Bergkamen vom 20.12.2011
zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen
gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW
vom 16.03.2010**

Aufgrund von § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV NRW 2011, S. 271), der §§ 60, 61 des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff.), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 06.10.2011 (BGBl. I S. 1986) und des § 61 a Abs. 3 bis Abs. 7 des Landeswassergesetzes Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV NRW 2010, S. 185 ff.), hat der Rat der Stadt Bergkamen am 15.12.2011 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Regelungsgegenstand

Nach § 61 a Abs. 5 Satz 1 Nr. 2 LWG NRW legt die Stadt Bergkamen durch Satzung abweichende Zeiträume für die erstmalige Prüfung nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW fest, da die Stadt für abgegrenzte Teile ihres Gebietes die Kanalisation im Rahmen der Selbstüberwachungsverpflichtung nach § 61 LWG NRW überprüft.

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung und in Erfüllung ihrer Selbstüberwachungspflichten nach SÜwV Kan überprüft die Stadt Bergkamen die Kanalisation in den in § 2 genannten Teilgebieten. In Zusammenhang mit der Durchführung der Überprüfung der öffentlichen Kanalisation wird die Frist zur erstmaligen Prüfung der privaten Abwasseranlagen nach § 61 a Abs. 4 LWG NRW verkürzt bzw. verlängert.

§ 2

Geltungsbereich

- (1) Der räumliche Geltungsbereich dieser Satzung umfasst alle Grundstücke im Stadtgebiet Bergkamen.
- (2) Der durch den Grundstückseigentümer zu prüfende Bereich umfasst gemäß § 61 a Abs. 3 LWG NRW die im Erdreich oder unzugänglich verlegten Abwasserleitungen seines Grundstücks zum Sammeln oder Fortleiten von Schmutzwasser oder mit diesem vermischten Niederschlagswasser. Geprüft werden müssen durch den Grundstückseigentümer alle Bestandteile der privaten Abwasserleitung einschließlich verzweigter Leitungen unter der Bodenplatte sowie Einstiegsschächte oder Inspektionsöffnungen, die in den Leitungsverlauf eingebaut sind. Ausgenommen sind Abwasserleitungen zur getrennten Beseitigung von Niederschlagswasser und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwasser aufgefangen und erkannt wird.
- (3) Führen zu prüfende Abwasserleitungen auch über fremde Grundstücke, so ist derjenige zur Dichtheitsprüfung auf dem fremden Grundstück verpflichtet, dessen Abwasser durchgeleitet wird. Eigentümer anderer Grundstücke, in denen diese Leitungen verlaufen, haben die Prüfung der Dichtheit und damit einhergehende Maßnahmen zu dulden (§ 61 a Abs. 3 Satz 2 LWG NRW).
- (4) Ausgenommen von dieser Regelung sind die Zuleitungen, die Schmutzwasser zu den Kleinkläranlagen und abflusslosen Gruben führen.
Hier gilt weiterhin das Datum 31.12.2015.

§ 3

Durchführung und Frist für die Dichtheitsprüfung

- (1) Die erstmalige Dichtheitsprüfung bei bestehenden privaten Abwasseranlagen im Geltungsbereich dieser Satzung ist spätestens durchzuführen:
 - a) für Grundstücke, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind, entsprechend dem Straßenverzeichnis zur Satzung der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW. Das Straßenverzeichnis ist Bestandteil dieser Satzung.
 - b) Für alle übrigen Grundstücke bis zum 31.12.2015.
- (2) Bei der Durchführung der Dichtheitsprüfung sind die Vorgaben in § 15 Abs. 7 in der aktuellen Fassung der Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 zu beachten. Die Stadt unterrichtet die Grundstückseigentümer und bietet auch Hilfestellung durch Beratung an.
- (3) Die Dichtheitsprüfung ist nach den einschlägigen Normen durchzuführen. Bei neu errichteten oder erneuerten Abwasserleitungen ist grundsätzlich eine Prüfung mit Wasser oder Luft durchzuführen.
- (4) Bei der Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung sollte der Grundstückseigentümer im eigenen Interesse die Muster-Prüfbescheinigung aus dem Erlass des MKULNV NRW vom 17.06.2011 verwenden. Diese Muster-Prüfbescheinigung ist dieser Satzung als Anhang beigelegt.

§ 4

Auskunftspflichten

- (1) Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, der Stadt Bergkamen alle zur Durchführung dieser Satzung erforderlichen Auskünfte zu erteilen.
- (2) Der Grundstückseigentümer hat der Stadt Bergkamen bereits bestehende Prüfbescheinigungen vorzulegen.
- (3) Erfolgt ein Eigentümerwechsel bei dem Grundstück, so sind sowohl der bisherige als auch der neue Eigentümer verpflichtet, die Stadt Bergkamen unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

§ 5

Ordnungswidrigkeit

Ordnungswidrig handelt, wer Abwasserleitungen nicht in der nach dieser Satzung festgelegten Frist auf Dichtigkeit prüfen lässt. Die Ordnungswidrigkeit wird mit einer Geldbuße bis zu 50.000 € geahndet.

§ 6

Inkrafttreten der Satzung

Diese Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

**Straßenverzeichnis der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der
Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW**

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|-----------------------------------|------------------------------|
| Gebiet 1 | |
| Ägypten | 31.12.2013 |
| Alisostr. | 31.12.2013 |
| Am Alten Sägewerk | 31.12.2013 |
| Am Kastellgraben | 31.12.2013 |
| Auf den Birken | 31.12.2013 |
| Bahnhofstr. | 31.12.2013 |
| Bayernweg | 31.12.2013 |
| Brandenburger Str. | 31.12.2013 |
| Danziger Str. | 31.12.2013 |
| Dresdener Str. | 31.12.2013 |
| Freiherr-vom-Stein-Str. | 31.12.2013 |
| Germanenweg | 31.12.2013 |
| Graf-Adolf-Str. | 31.12.2013 |
| Hafenstr. | 31.12.2013 |
| Hardenbergstr. | 31.12.2013 |
| Heiler Kirchweg | 31.12.2013 |
| Hessenweg | 31.12.2013 |
| Hünenpad | 31.12.2013 |
| Im Sundern | 31.12.2013 |
| Königslandwehr Ha-Nr. 1 bis 68 | 31.12.2013 |
| Leipziger Str. | 31.12.2013 |
| Lünener Str. Ha-Nr. 72 bis 116 | 31.12.2013 |
| Oppelner Str. | 31.12.2013 |
| Pommernweg | 31.12.2013 |
| Potsdamer Str. | 31.12.2013 |
| Preußenweg | 31.12.2013 |
| Rotherbachstr. Ha-Nr. 133 bis 166 | 31.12.2013 |
| Sachsenweg | 31.12.2013 |
| Schlesierweg | 31.12.2013 |
| Schwabenweg | 31.12.2013 |
| Thüringer Weg | 31.12.2013 |
| Wasserstr. | 31.12.2013 |
| Westfalenweg | 31.12.2013 |
| Wilhelm-Löbbe-Str. | 31.12.2013 |
| Gebiet 2 | |
| Agnes-Miegel-Str. | 31.12.2014 |
| Am Alkenbach | 31.12.2014 |
| Am Boirenbusch | 31.12.2014 |
| Am Burghang | 31.12.2014 |
| Am Hagen | 31.12.2014 |
| Am Hohen Kamp | 31.12.2014 |
| Am Kreiloh | 31.12.2014 |
| Am Osttor | 31.12.2014 |
| Am Römerberg | 31.12.2014 |
| Am Südtor | 31.12.2014 |
| An den Stapeläckern | 31.12.2014 |
| An der Seseke | 31.12.2014 |
| Auf den Goldäckern | 31.12.2014 |
| Auf den Sieben Stücken | 31.12.2014 |

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|---|------------------------------|
| Auf der Lette | 31.12.2014 |
| Augustusstr. | 31.12.2014 |
| Bruktererstr. Ha-Nr. 1 bis 38 | 31.12.2014 |
| Burgstr. | 31.12.2014 |
| Cheruskerstr. | 31.12.2014 |
| Drususstr. | 31.12.2014 |
| Finkenstr. | 31.12.2014 |
| Heinrich-Lersch-Str. | 31.12.2014 |
| Hermann-Stehr-Str. | 31.12.2014 |
| Hermannstr. | 31.12.2014 |
| Hubertusstr. | 31.12.2014 |
| Im Rosenholz | 31.12.2014 |
| In der Dornbrauck | 31.12.2014 |
| Jahnstr. Ha-Nr. 1 bis 113 | 31.12.2014 |
| Kantstr. | 31.12.2014 |
| Kleiststr. | 31.12.2014 |
| Kohortenweg | 31.12.2014 |
| Legionärstr. | 31.12.2014 |
| Lerchenstr. | 31.12.2014 |
| Lünener Str. Ha-Nr. 1 bis 70 | 31.12.2014 |
| Marktstr. | 31.12.2014 |
| Mühlenstr. | 31.12.2014 |
| Nachtigallenstr. | 31.12.2014 |
| Preinstr. | 31.12.2014 |
| Stormstr. | 31.12.2014 |
| Südwall | 31.12.2014 |
| Sugambrerstr. | 31.12.2014 |
| Tiberiusweg | 31.12.2014 |
| Uferstr. | 31.12.2014 |
| Voigtwiese | 31.12.2014 |
| Wilhelm-Rumpf-Str. | 31.12.2014 |
| Zum Oberdorf | 31.12.2014 |
| Gebiet 3 | |
| An der Dorndelle | 31.12.2015 |
| Barbarastr. | 31.12.2015 |
| Bruktererstr. Ha-Nr 39 bis 70 | 31.12.2015 |
| Buchweizenkamp | 31.12.2015 |
| Celler Str. | 31.12.2015 |
| Dahlienhof | 31.12.2015 |
| Erich-Ollenhauer-Str. Ha-Nr. 97 bis 129 | 31.12.2015 |
| Friedenstr. | 31.12.2015 |
| Gute-Hoffnung-Str. | 31.12.2015 |
| Hans-Böckler-Str. | 31.12.2015 |
| Heideweg | 31.12.2015 |
| Heinrich-Ihmig-Str. | 31.12.2015 |
| Helmstedter Str. | 31.12.2015 |
| Im Kattros | 31.12.2015 |
| Im Schulkamp | 31.12.2015 |
| In der Schlenke | 31.12.2015 |
| Jahnstr. Ha-Nr. 114 bis 157 | 31.12.2015 |

Straßenverzeichnis der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|---------------------------------------|------------------------------|
| Kurze Str. | 31.12.2015 |
| Lilienhof | 31.12.2015 |
| Oberadener Heide | 31.12.2015 |
| Pantenweg | 31.12.2015 |
| Rosenhof | 31.12.2015 |
| Rotherbachstr. Ha-Nr. 1 bis 132 | 31.12.2015 |
| Siedlerstr. | 31.12.2015 |
| Südliche Lippestr. | 31.12.2015 |
| Tulpenhof | 31.12.2015 |
| Waldstr. | 31.12.2015 |
| Gebiet 4 | |
| Am Südhang | 31.12.2016 |
| Binsenheide | 31.12.2016 |
| Droste-Hülshoff-Str. | 31.12.2016 |
| Erich-Ollenhauer-Str. Ha-Nr. 1 bis 96 | 31.12.2016 |
| Ernst-Reuter-Str. | 31.12.2016 |
| Ernst-Schering-Straße | 31.12.2016 |
| Freiligrathstr. | 31.12.2016 |
| Fritz-Erler-Str. | 31.12.2016 |
| Fritz-Steinhoff-Str. | 31.12.2016 |
| Gedächtnisstr. | 31.12.2016 |
| Gerhart-Hauptmann-Str. | 31.12.2016 |
| Goethestr. | 31.12.2016 |
| Haldenweg | 31.12.2016 |
| Heinestr. | 31.12.2016 |
| Heinrich-Deist-Str. | 31.12.2016 |
| Hermann-Hesse-Str. | 31.12.2016 |
| Hermann-Löns-Str. | 31.12.2016 |
| Hubert-Biernat-Str. Ha-Nr. 1 bis 14 | 31.12.2016 |
| In der City | 31.12.2016 |
| Kleiweg | 31.12.2016 |
| Konrad-Adenauer-Str. | 31.12.2016 |
| Louise-Schröder-Str. | 31.12.2016 |
| Lüttke Holz | 31.12.2016 |
| Pfalzstr. | 31.12.2016 |
| Roseggerstr. | 31.12.2016 |
| Schillerstr. | 31.12.2016 |
| Schulstr. Ha-Nr. 60 bis 156 | 31.12.2016 |
| Theodor-Heuss-Str. | 31.12.2016 |
| Uhlandstr. | 31.12.2016 |
| Unter den Telgen | 31.12.2016 |
| Wilhelm-Busch-Str. | 31.12.2016 |
| Wilhelm-Raabe-Str. | 31.12.2016 |
| Zentrumstr. | 31.12.2016 |
| Zum Schacht Kuckuck | 31.12.2016 |
| Gebiet 5 | |
| Akazienweg | 31.12.2017 |
| Am Hauptfriedhof | 31.12.2017 |
| Am Langen Kamp | 31.12.2017 |
| Amselstr. | 31.12.2017 |

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|-------------------------------|------------------------------|
| An der Gänsekuhle | 31.12.2017 |
| Auf der Mittelhorst | 31.12.2017 |
| Bachstr. | 31.12.2017 |
| Berliner Str. | 31.12.2017 |
| Birkenweg | 31.12.2017 |
| Breslauer Str. | 31.12.2017 |
| Buchfinkenstr. | 31.12.2017 |
| Buckenstraße | 31.12.2017 |
| Distelfinkstr. | 31.12.2017 |
| Eibenweg | 31.12.2017 |
| Emsenweg | 31.12.2017 |
| Eschenweg | 31.12.2017 |
| Espenweg | 31.12.2017 |
| Goekenheide | 31.12.2017 |
| Grüner Weg | 31.12.2017 |
| Häupenweg | 31.12.2017 |
| Hanenstr. | 31.12.2017 |
| Im Alten Dorf | 31.12.2017 |
| Im Burkamp | 31.12.2017 |
| Im Sonneneck | 31.12.2017 |
| Immenweg | 31.12.2017 |
| Kampstr. | 31.12.2017 |
| Königsberger Str. | 31.12.2017 |
| Lindenweg | 31.12.2017 |
| Meisenstr. | 31.12.2017 |
| Pappelweg | 31.12.2017 |
| Pfalzstr. | 31.12.2017 |
| Rotdornweg | 31.12.2017 |
| Schulstr. Ha-Nr. 1 bis 59 | 31.12.2017 |
| Turmweg | 31.12.2017 |
| Uhlenweg | 31.12.2017 |
| Velmede | 31.12.2017 |
| Weidenweg | 31.12.2017 |
| Wiesenhof | 31.12.2017 |
| Gebiet 6 | |
| Am Himmeldieck | 31.12.2018 |
| Am Kiwitt | 31.12.2018 |
| Am Kulver | 31.12.2018 |
| Am Roggenkamp | 31.12.2018 |
| An der Schützenheide | 31.12.2018 |
| Anne-Frank-Str. | 31.12.2018 |
| Anton-Schmaus-Str. | 31.12.2018 |
| Auf dem Braam | 31.12.2018 |
| Auf der Worth | 31.12.2018 |
| Bambergstr. Ha-Nr. 61 bis 116 | 31.12.2018 |
| Bogenstr. | 31.12.2018 |
| Brockhausstraße | 31.12.2018 |
| Büscherstr. Ha-Nr. 21 bis 58 | 31.12.2018 |
| Carl-von-Ossietzky-Str. | 31.12.2018 |
| Emil-Nolde-Str. | 31.12.2018 |

**Straßenverzeichnis der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der
Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW**

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|---|------------------------------|
| Föhrenweg | 31.12.2018 |
| Friedrich-Goerdeler-Str. | 31.12.2018 |
| Geschwister-Scholl-Str. | 31.12.2018 |
| Hansemannstr. Ha-Nr. 44, 46 bis 90 | 31.12.2018 |
| Hans-Litten-Str. | 31.12.2018 |
| Heckenweg | 31.12.2018 |
| Heinrichstr. Ha-Nr. 34, 36 und 38 bis 110 | 31.12.2018 |
| Hilda-Monte-Str. | 31.12.2018 |
| Im Grevelnkamp | 31.12.2018 |
| Im Hasenrott | 31.12.2018 |
| Im Kreigenfeld | 31.12.2018 |
| Im Winkel | 31.12.2018 |
| Käthe-Kollwitz-Str. | 31.12.2018 |
| Kurt-Schwitters-Str. | 31.12.2018 |
| Legienstr. | 31.12.2018 |
| Lothar-Erdmann-Str. | 31.12.2018 |
| Maiweg | 31.12.2018 |
| Nikolaus-Gross-Str. | 31.12.2018 |
| Nordfeldstr. | 31.12.2018 |
| Paul-Klee-Str. | 31.12.2018 |
| Sanddornweg | 31.12.2018 |
| Theodor-Haubach-Str. | 31.12.2018 |
| Töddinghauser Str. Ha-Nr. 1 bis 84 und 86, 88, 90 | 31.12.2018 |
| Weddinghofer Straße | 31.12.2018 |
| Zehntacker | 31.12.2018 |
| Gebiet 7 | |
| Adolf-Reichwein-Str. | 31.12.2019 |
| Alfred-Döblin-Str. | 31.12.2019 |
| Am Bammerbach | 31.12.2019 |
| An der Lanver | 31.12.2019 |
| Auf dem Pfahl | 31.12.2019 |
| Augustweg | 31.12.2019 |
| Bambergstr. Ha-Nr. 1 bis 60 | 31.12.2019 |
| Bernhard-Letterhaus-Str. | 31.12.2019 |
| Bertolt-Brecht-Str. | 31.12.2019 |
| Büscherstr. Ha-Nr. 1 bis 20 | 31.12.2019 |
| Carl-Zuckmayer-Str. | 31.12.2019 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Str. | 31.12.2019 |
| Eichendorffstr. | 31.12.2019 |
| Erich-Kästner-Str. | 31.12.2019 |
| Ernst-Heilmann-Str. | 31.12.2019 |
| Görlitzer Str. | 31.12.2019 |
| Güldenauptsheide | 31.12.2019 |
| Hansemannstr. Ha-Nr. 1 bis 43, 45 | 31.12.2019 |
| Heinrich-Jasper-Str. | 31.12.2019 |
| Heinrich-Kämpchen-Str. | 31.12.2019 |
| Heinrich-Mann-Str. | 31.12.2019 |
| Heinrichstr. Ha-Nr. 1 bis 33 und 35, 37 | 31.12.2019 |

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|---|------------------------------|
| Hoeterstr. | 31.12.2019 |
| Im Breil | 31.12.2019 |
| In den Kämpfen | 31.12.2019 |
| Julius-Leber-Str. | 31.12.2019 |
| Kurt-Piehl-Str. | 31.12.2019 |
| Kurt-Tucholsky-Str. | 31.12.2019 |
| Landwehrstr. Ha-Nr.1 bis 99 | 31.12.2019 |
| Lentstr. | 31.12.2019 |
| Ludwig-Beck-Str. | 31.12.2019 |
| Marie-Juchacz-Straße | 31.12.2019 |
| Paul-Zech-Str. | 31.12.2019 |
| Reinhold-Böhm-Str. | 31.12.2019 |
| Russelstr. | 31.12.2019 |
| Schöllerstr. | 31.12.2019 |
| Töddinghauser Str. Ha-Nr. 85, 87, 89 und 91 bis 134 und 136, 138, 140 | 31.12.2019 |
| Walter-Poller-Str. | 31.12.2019 |
| Wilhelm-Leuschner-Str. | 31.12.2019 |
| Gebiet 8 | |
| Ahornweg | 31.12.2020 |
| Albert-Einstein-Str. | 31.12.2020 |
| Albert-Schweitzer-Str. | 31.12.2020 |
| Am Dreischen | 31.12.2020 |
| Am Friedrichsberg | 31.12.2020 |
| Am Holl | 31.12.2020 |
| Am Schlehdorn | 31.12.2020 |
| Am Sportplatz | 31.12.2020 |
| Am Stadion | 31.12.2020 |
| Am Wiehagen | 31.12.2020 |
| Auf der Alm | 31.12.2020 |
| Auf der Klause | 31.12.2020 |
| Augustastr. | 31.12.2020 |
| August-Bebel-Str. | 31.12.2020 |
| August-Schmidt-Str. | 31.12.2020 |
| Bergstr. | 31.12.2020 |
| Buchenweg | 31.12.2020 |
| Ebertstr. | 31.12.2020 |
| Eichenplatz | 31.12.2020 |
| Erlenweg | 31.12.2020 |
| Erzbergerstr. | 31.12.2020 |
| Fichtestr. | 31.12.2020 |
| Fritz-Husemann-Str. | 31.12.2020 |
| Gartensiedlung | 31.12.2020 |
| Hegelstr. | 31.12.2020 |
| Heinrich-Martin-Str. | 31.12.2020 |
| Hochstr. | 31.12.2020 |
| Hubert-Biernat-Str. Ha-Nr. 15 bis 28 | 31.12.2020 |
| In der Aue | 31.12.2020 |
| In Schulten Böcken | 31.12.2020 |
| Johann-Heuser-Str. | 31.12.2020 |
| Karl-Arnold-Str. | 31.12.2020 |

**Straßenverzeichnis der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der
Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW**

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|---|------------------------------|
| Karl-Liebknecht-Str. | 31.12.2020 |
| Kastanienweg | 31.12.2020 |
| Keplerstr. | 31.12.2020 |
| Kiefernweg | 31.12.2020 |
| Koppelstr. | 31.12.2020 |
| Körnerstr. | 31.12.2020 |
| Kurt-Schumacher-Platz | 31.12.2020 |
| Lassallestr. | 31.12.2020 |
| Leibnizstr. | 31.12.2020 |
| Lessingstr. | 31.12.2020 |
| Nussbaumweg | 31.12.2020 |
| Opferweg | 31.12.2020 |
| Otto-Hue-Str. | 31.12.2020 |
| Parkstr. | 31.12.2020 |
| Pestalozzistraße | 31.12.2020 |
| Pfälzer Platz | 31.12.2020 |
| Präsidentenstr. | 31.12.2020 |
| Springweg | 31.12.2020 |
| Stadtmarkt | 31.12.2020 |
| Stresemannstr. | 31.12.2020 |
| Tannenweg | 31.12.2020 |
| Töddinghauser Str. Ha-Nr. 135, 137, 139 und 141 bis 192 | 31.12.2020 |
| Ulmenweg | 31.12.2020 |
| von-Stegmann-Str. | 31.12.2020 |
| Wilhelmstr. | 31.12.2020 |
| Wolfgang-Fräger-Str. | 31.12.2020 |
| Zu den Eichen | 31.12.2020 |
| Zum Großen Holz | 31.12.2020 |
| Zur Alten Ziegelei | 31.12.2020 |
| Zur Mergelkuhle | 31.12.2020 |
| Gebiet 9 | |
| Am Geistbaum | 31.12.2021 |
| Am Kobbeloh | 31.12.2021 |
| Am Kuhbach | 31.12.2021 |
| Am Schlagbaum | 31.12.2021 |
| Asternweg | 31.12.2021 |
| Burgemeisterweg | 31.12.2021 |
| Dahlienweg | 31.12.2021 |
| Drei Finken | 31.12.2021 |
| Efeweg | 31.12.2021 |
| Fliederweg | 31.12.2021 |
| Friedhofstr. | 31.12.2021 |
| Gänseweg | 31.12.2021 |
| Ginsterweg | 31.12.2021 |
| Gladiolenweg | 31.12.2021 |
| Gutsweg | 31.12.2021 |
| Hahnenpatt | 31.12.2021 |
| Hansastr. | 31.12.2021 |
| Hof Lethaus | 31.12.2021 |
| Hof Theiler | 31.12.2021 |

| Straßenname | Dichtheitsprüfung bis |
|--|------------------------------|
| Holunderweg | 31.12.2021 |
| Hüchtstr. | 31.12.2021 |
| Industriestraße Ha-Nr. 110 | 31.12.2021 |
| Irisweg | 31.12.2021 |
| Kamer Heide | 31.12.2021 |
| Karolinenweg | 31.12.2021 |
| Königstr. Ha-Nr. 1 bis 7 | 31.12.2021 |
| Kurzer Kamp | 31.12.2021 |
| Landwehrstr. Ha-Nr. 100 bis 172 | 31.12.2021 |
| Lanfermannteich | 31.12.2021 |
| Lupinenweg | 31.12.2021 |
| Narzissenweg | 31.12.2021 |
| Nelkenweg | 31.12.2021 |
| Obere Erlentiefenstr. Ha-Nr. 1 bis 9 und gerade Ha-Nr. 10 bis 18 | 31.12.2021 |
| Rosenweg | 31.12.2021 |
| Schenkstr. | 31.12.2021 |
| Tulpenweg | 31.12.2021 |
| Veilchenweg | 31.12.2021 |
| Verbindungsweg | 31.12.2021 |
| Wacholderweg | 31.12.2021 |
| Weißdornweg | 31.12.2021 |
| Werner Str. Ha-Nr. 1 bis 292 | 31.12.2021 |
| Haferkamp | 31.12.2021 |
| Gebiet 10 | |
| Am Römerlager | 31.12.2022 |
| An der Kirche | 31.12.2022 |
| Bertha-von-Suttner-Straße | 31.12.2022 |
| Beverstr. | 31.12.2022 |
| Emilie-Winkelmann-Straße | 31.12.2022 |
| Erlentiefenstr. | 31.12.2022 |
| Feldstr. | 31.12.2022 |
| Flöz Dickebank | 31.12.2022 |
| Gartenstr. | 31.12.2022 |
| Gewerbestr. | 31.12.2022 |
| Grüner Winkel | 31.12.2022 |
| Heidestr. | 31.12.2022 |
| Industriestraße Ha-Nr. 1 bis 109 | 31.12.2022 |
| Kettlersiedlung | 31.12.2022 |
| Königstr. Ha-Nr. 24 bis 49 | 31.12.2022 |
| Kreisstr. | 31.12.2022 |
| Lise-Meitner-Straße | 31.12.2022 |
| Marie-Curie-Straße | 31.12.2022 |
| Obere Erlentiefenstr. ungerade Ha-Nr. 11 bis 19 und 20 bis 42 | 31.12.2022 |
| Ostenhellweg Ha-Nr. 39 bis 73 | 31.12.2022 |
| Overberger Str. | 31.12.2022 |
| Querstr. | 31.12.2022 |
| Reckweg | 31.12.2022 |
| Rünther Str. gerade Ha-Nr. 98 bis 106 und 107 bis 153 | 31.12.2022 |

**Straßenverzeichnis der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der
Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61a Abs. 3 bis 7 LWG NRW**

|  Straßenname | Dichtheits- prüfung bis |
|--|--|
| Sandbochumer Weg | 31.12.2022 |
| Schachtstr. | 31.12.2022 |
| Schlägelstr. | 31.12.2022 |
| Schwester-Martha-Straße | 31.12.2022 |
| Taubenstr. | 31.12.2022 |
| Untere Erlentiefenstr. | 31.12.2022 |
| Westfalenstr. Ha-Nr. 37 bis 68 | 31.12.2022 |
| Zeppelinstr. | 31.12.2022 |
| Gebiet 11 | |
| Am Landwehrpark | 31.12.2023 |
| Böggefeld | 31.12.2023 |
| Dorfstr. | 31.12.2023 |
| Fäustelstr. | 31.12.2023 |
| Friedrich-Ebert-Platz | 31.12.2023 |
| Fürstenhof | 31.12.2023 |
| Glückaufstr. | 31.12.2023 |
| Gustav-Heinemann-Str. | 31.12.2023 |
| Hafenweg | 31.12.2023 |
| Hellweg | 31.12.2023 |
| Im Grund | 31.12.2023 |
| Im Hafer | 31.12.2023 |
| Im Stollen | 31.12.2023 |
| In der Dille | 31.12.2023 |
| In der Siedlung | 31.12.2023 |
| Kanalstr. | 31.12.2023 |
| Knappenstr. | 31.12.2023 |
| Königslandwehr Ha-Nr. 100 bis 139 | 31.12.2023 |
| Martin-Luther-Str. | 31.12.2023 |
| Nördliche Lippestr. | 31.12.2023 |
| Ostenhellweg Ha-Nr. 1 bis 38 | 31.12.2023 |
| Otto-Wels-Str. | 31.12.2023 |
| Ringstr. | 31.12.2023 |
| Rünther Str. Ha-Nr. 1 bis 97 und ungerade Ha-Nr. 99 bis 105 | 31.12.2023 |
| Schwarzer Weg | 31.12.2023 |
| Stapelstr. | 31.12.2023 |
| Stichstr. | 31.12.2023 |
| Südliche Salzstr. | 31.12.2023 |
| Urnenstr. | 31.12.2023 |
| Waldemeyst. | 31.12.2023 |
| Werner Str. Ha-Nr. 293 bis 431 | 31.12.2023 |
| Westenhellweg | 31.12.2023 |
| Westfalenstr. Ha-Nr. 1 bis 36 | 31.12.2023 |
| Wichernstr. | 31.12.2023 |
| Wierlingstr. | 31.12.2023 |
| Zechenweg | 31.12.2023 |
| Zum Füllort | 31.12.2023 |
| Zum Schacht III | 31.12.2023 |
| Zur Seige | 31.12.2023 |

Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung gem. § 61a LWG NRW

Erstprüfung

Wiederholungsprüfung

| Grundstückseigentümer | |
|-----------------------|--|
| Name | |
| Straße | |
| PLZ, Ort | |
| Telefon | |
| E-Mail-Adresse | |

| Grundstück | |
|--|-----------|
| Straße | |
| PLZ, Ort | |
| Flur | Flurstück |
| Baujahr des Entwässerungssystems | |
| Abwasserleitungen im Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zone: _____ | |

| Sachkundiger (Name, Vorname) | |
|----------------------------------|--|
| Unternehmen (Name) | |
| Straße | |
| PLZ, Ort | |
| Telefon/Fax | |
| Feststellung der Sachkunde durch | |

| 1. Angaben zur Grundstücksentwässerung | |
|---|--|
| 1.1 Die private Abwasserleitung ist angeschlossen an <input type="checkbox"/> öffentlichen Kanal <input type="checkbox"/> öffentlichen Schacht <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage/Abwassersammelgrube Anmerkung _____ | |
| 1.2 Die im Erdreich oder in der Bodenplatte unzugänglich verlegten Abwasserleitungen wurden untersucht vollständig teilweise des privaten Grundstücks <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (Hausanschlussleitungen einschl. Grundleitungen) im öffentlichen Straßenraum <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> (Grundstücksanschlussleitung) Zuteilung zur Kleinkläranlage/Abwassersammelgrube <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anmerkung _____ | |
| 1.3 Anlass der Prüfung <input type="checkbox"/> nach Erst- oder Neuerrichtung <input type="checkbox"/> nach wesentlicher Änderung <input type="checkbox"/> im Bestand <input type="checkbox"/> nach Sanierung Anmerkung _____ | |
| 1.4 Vorhandene technische Elemente <input type="checkbox"/> Schächte <input type="checkbox"/> Inspektionsöffnungen <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | |
| 2. Angaben zu den Einleitungen | |
| 2.1 Bei der Einleitung in die öffentliche Kanalisation handelt es sich um <input type="checkbox"/> häusliches Abwasser <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser <input type="checkbox"/> Niederschlagswasser <input type="checkbox"/> Dränagewasser | |
| 2.2 Das Schmutz-/Mischwasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> Schmutzwassersystem <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Abwassersammelgrube <input type="checkbox"/> anderes System _____ | |
| 2.3 Das Niederschlagswasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> ein bis zur öffentlichen Kanalisation getrennt geführtes Niederschlagswassersystem <input type="checkbox"/> Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> Untergrund <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung _____ | |
| 2.4 Wenn Dränage vorhanden: angeschlossen auf dem privaten Grundstück an <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> ein bis zur öffentlichen Kanalisation getrennt geführtes Niederschlagswassersystem <input type="checkbox"/> Schmutzwassersystem <input type="checkbox"/> Untergrund (Versickerung) <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung _____ | |

Anlagen

- Bestandsplan / Lageplanskizze
- Prüfprotokolle Luft / Wasser
- Nur bei TV-Untersuchung: CD/DVD Haltingsbericht

Sonstiges _____

| 3. Angaben zu den durchgeführten Prüfungen | | | |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| 3.1 Die im Erdreich oder unzugänglich verlegten abwasserführenden Leitungen wurden geprüft mittels <input type="checkbox"/> optische Inspektion <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Wasser angewandte Prüfnorm _____ | | | |
| 3.2 Sämtliche abwasserführenden Schächte und Inspektionsöffnungen wurden geprüft mittels <input type="checkbox"/> optische Inspektion <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Wasser angewandte Prüfnorm _____ | | | |
| 4. Fehlschlüsse an den öffentlichen Kanal | | | |
| <input type="checkbox"/> keine Fehlschlüsse vorhanden <input type="checkbox"/> Schmutzwasser an Regenwasserkanal <input type="checkbox"/> Regenwasser an Schmutzwasserkanal <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | | | |
| 5. Ergebnis der Prüfung | | | |
| Tellabschnitt (vgl. Lageplan) | | | |
| | Nr. _____ | Nr. _____ | Nr. _____ |
| dicht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| nicht dicht wg. Schaden (s. Schadensbewertung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Schadensbewertung* | | | |
| stark | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| mittel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| gering | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| kein Schaden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| * gemäß Bildreferenzkatalog NRW | | | |
| Dränage am Misch-/ Schmutzwassersystem angeschlossen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| <input type="checkbox"/> Keine Dränage am Misch-/ Schmutzwassersystem vorhanden | | | |
| Besonderheiten _____ _____ | | | |
| Datum der Prüfung _____ | | | |
| Stempel / Unterschrift Sachkundiger | | | |
| Der Sachkundige bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er zum Zeitpunkt der Prüfung Sachkundiger gem. § 61a LWG NRW ist (s. Liste Sachkundige NRW www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm) und die gesamte Dichtheitsprüfung von ihm persönlich durchgeführt wurde. | | | |
| Termin der nächsten regulären Prüfung: _____ / _____ (MM/JJ) | | | |

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene Satzung der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gemäß § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz NRW vom 16.03.2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

40.

1. Änderungssatzung vom 20.12.2011 zur Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010

Auf Grund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NW S. 666), **zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetz zur Änderung des § 76 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271)**, des § 90 Abs. 1 Sozialgesetzbuch, Achtes Buch (SGB VIII) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.12.2006 (BGBl. I S. 3134), zuletzt geändert durch **Artikel 2 des Gesetzes zur Änderung des Vormundschafts- und Betreuungsrechts vom 29.06.2011 (BGBl. I S. 1306)**, sowie des § 23 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) – Viertes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes vom 29.10.1991 – SGB VIII – vom 30.10.2007 (GV NRW S. 462), **zuletzt geändert durch Artikel 2 des Ersten Gesetzes zur Änderung des Kinderbildungsgesetzes und zur Änderung des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes - Erstes KiBiz - Änderungsgesetz – vom 25.07.2011 (GV. NRW S. 385)** hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am folgende 1. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege beschlossen:

§ 1

Der § 1 „Art der Beiträge und Zuständigkeit“ erhält als neuen Abs. 2

(2) Gem. § 23 Abs. 3 KiBiz ist die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege durch Kinder, die am 1. August des Folgejahres schulpflichtig werden, in dem Kindergartenjahr, das der Einschulung vorausgeht, beitragsfrei. Abweichend von Satz 1 ist für Kinder, die ab dem Schuljahr 2012/2013 vorzeitig in die Schule aufgenommen werden, die Inanspruchnahme von Angeboten in Kindertageseinrichtungen oder Kindertagespflege ab dem der verbindlichen Anmeldung zum 15.11. folgenden Monat für maximal 12 Monate beitragsfrei.

Der bisherige Abs. 2 wird Abs. 3, der bisherige Abs. 3 wird Abs. 4

(3) Der örtliche Träger der Jugendhilfe ist das Jugendamt der Stadt Bergkamen. Der Kostenbeitrag wird vom Jugendamt als örtlichem Träger der Jugendhilfe für die Tagespflege, für städtische Einrichtungen und Einrichtungen der freien Träger gleichermaßen erhoben.

(4) Der Kostenbeitrag wird durch Kostenbescheid festgesetzt.

§ 7

Der § 7 „Beitragsermäßigung, Härteregelungen“, Abs. 1 erhält folgende Fassung:

(1) Besuchen gleichzeitig zwei oder mehr Kinder derselben Beitragspflichtigen eine Tageseinrichtung für Kinder oder erhalten Tagespflege, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind. Ergeben sich ohne die zuvor genannte Beitragsbefreiung unterschiedlich hohe Elternbeiträge, so ist der jeweils höchste

Elternbeitrag zu zahlen. **Satz 2 gilt nicht, wenn für das erste Kind nach § 23 Abs. 3 KIBiz die Inanspruchnahme der Einrichtung beitragsfrei ist; in diesem Fall verbleibt es bei der Regelung nach Satz 1.**

§ 11

Der § 11 „Inkrafttreten“ erhält folgende Fassung:

Diese 1. Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.08.2011 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 1. Änderung der Satzung der Stadt Bergkamen über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege vom 25.03.2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

41.

14. Änderung vom 20.12.2011 der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 18.12.1991

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV NRW S. 271), der §§ 1, 4, 5, 6 und 12 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 394.), sowie des Bestattungsgesetzes NRW vom 17.06.2003 (GV NRW S. 313) hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende 14. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 18.12.1991 beschlossen:

Art. I

§ 3 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr wird nach dem zu dieser Satzungsänderung als Bestandteil gehörenden Tarif erhoben.

Art. II

Die Änderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Gebührentarif

**zur 14. Änderung der Friedhofsgebührensatzung
der Stadt Bergkamen**

| Ziffer | Gegenstand | Gebühren € |
|---------------|--|-----------------------|
| 1. | <u>Gebühren für den Erwerb des Nutzungsrechtes an Grabstätten</u> | |
| 1.1 | Reihengräber | |
| 1.1.1 | Grabstätte für Kinder bis zu 5 Jahren | 655,00 |
| 1.1.2 | Grabstätte für Personen über 5 Jahren | 870,00 |
| 1.1.3 | Anonyme Grabstätte für Personen über 5 Jahren | 810,00 |
| 1.1.4 | Grabstätte für Personen über 5 Jahren im Rasenfeld | 810,00 |
| 1.1.5 | Grabstätte im Schmetterlingsfeld | 320,00 |
| 1.1.6 | Urnengrabstätte | 520,00 |
| 1.1.7 | Anonyme Urnengrabstätte | 460,00 |
| 1.1.8 | Urnengrabstätte im Rasenfeld | 460,00 |
| 1.1.9 | Baumgrab | 520,00 |
| 1.1.10 | Kindergrab im Rasenfeld | 590,00 |
| 1.1.11 | Grabstätte im Rosenquartier | 870,00 |
| 1.1.12 | Urnengrabstätte im Rosenquartier | 520,00 |
| 1.2 | Wahlgräber | |
| 1.2.1 | für jede Grabstelle und für 30 Jahre | 1.460,00 |
| 1.2.2 | bei Urnenwahlgräbern je Grabstelle und für 20 Jahre | 1.110,00 |
| 1.2.3 | für jede Grabstelle und für 30 Jahre im Rasenfeld | 1.330,00 |
| 1.2.4 | für jede Urnengrabstelle und für 20 Jahre im Rasenfeld | 980,00 |
| 1.2.5 | bei Urnenwahlgräbern als Familiengrab und für 20 Jahre | 1.240,00 |
| 1.2.6 | für jede Urnengrabstelle im Rosenquartier für 20 Jahre | 1.110,00 |
| 1.3 | Aschestreifelder | |
| 1.3.1 | Verstreuung der Asche | 260,00 |
| 1.4 | Verlängerung des Nutzungsrechtes an vorhandenen Wahlgrabstätten | |
| | Das Nutzungsrecht muss bei jeder Belegung um die Differenz an Jahren verlängert werden, die zwischen der erworbenen Restzeit und der für die letzte Bestattung vorgeschriebenen gesetzlichen Ruhezeit (30 Jahre/20 Jahre) liegt. | |
| 1.4.1 | für jede Grabstelle und jährlich | 49,00 |
| 1.4.2 | bei Urnenwahlgräbern für jede Grabstelle und jährlich | 56,00 |
| 1.4.3 | bei Urnenwahlgräbern als Familiengrab und jährlich | 62,00 |

| Ziffer | Gegenstand | Gebühren € |
|------------|---|---------------|
| 2. | <u>Gebühren für die Bestattung von Leichen und Urnen</u> | |
| 2.1 | Gebühren für die Grabbereitung | |
| 2.1.1 | als Reihengrab für Kinder bis zu 5 Jahren | 255,00 |
| 2.1.2 | als Reihengrab für Personen über 5 Jahre | 580,00 |
| 2.1.3 | als Urnenreihengrab | 115,00 |
| 2.1.4 | als Wahlgrabstelle für Kinder bis zu 5 Jahren | 255,00 |
| 2.1.5 | als Wahlgrabstelle für Personen über 5 Jahre | 765,00 |
| 2.1.6 | als Urnenwahlgrab | 115,00 |
| 2.1.7 | als Wahlgrabstelle für Personen über 5 Jahre im Rasenfeld | 765,00 |
| 2.1.8 | als Urnenwahlgrabstelle im Rasenfeld | 115,00 |
| 2.1.9 | als Reihengrab für Personen über 5 Jahre im Rasenfeld | 580,00 |
| 2.1.10 | als Baumgrab | 160,00 |
| 2.1.11 | als Grab im Schmetterlingsfeld | 115,00 |
| 2.1.12 | als anonyme Reihengrabstätte | 580,00 |
| 2.1.13 | als anonyme Urnengrabstätte | 115,00 |
| 2.1.14 | als Urnengrabstätte im Rasenfeld | 115,00 |
| 2.1.15 | als Kindergrab im Rasenfeld | 255,00 |
| 2.2 | Ausbetten zur Beisetzung auf einem auswärtigen Friedhof | |
| 2.2.1 | Kinder bis zu 5 Jahren | 830,00 |
| 2.2.2 | Personen über 5 Jahre | 1.380,00 |
| 2.2.3 | Urnen | 550,00 |
| 2.3 | Ausbetten und Wiederbestatten auf einem städtischen Friedhof (auch im Falle einer Obduktion) | |
| 2.3.1 | Kinder bis zu 5 Jahren | 1.085,00 |
| 2.3.2 | Personen über 5 Jahre, Wiederbestattung in einem Reihengrab | 1.960,00 |
| 2.3.3 | Personen über 5 Jahre, Wiederbestattung in einem Wahlgrab | 2.145,00 |
| 2.3.4 | Urnen | 665,00 |
| 3. | <u>Gebühren für die Benutzung der Friedhofseinrichtungen</u> | |
| | - ersatzlos gestrichen - | |
| 4. | Sonstige Gebühren | |
| 4.1 | Für die Berechtigung zur Ausführung von gewerblichen Arbeiten auf den Friedhöfen nach § 6 der Friedhofssatzung | |
| 4.1.1 | für ein Kalenderjahr | 25,00 |
| 4.2 | Ausstellung der Zweitschrift einer Urkunde | 15,00 |
| 4.3 | Umschreibung des Nutzungsrechtes | 20,00 |

| Ziffer | Gegenstand | Gebühren € |
|---------|--|---------------|
| 4.4 | Pflege von anonymen Grabstätten sowie Grabstätten in Rasenfeldern für die Dauer der Ruhezeit | |
| 4.4.1 | Pflege eines anonymen Reihengrabes | 280,00 |
| 4.4.2 | Pflege eines Reihengrabes im Rasenfeld | 280,00 |
| 4.4.3 | Pflege eines anonymen Urnenreihengrabes | 45,00 |
| 4.4.4 | Pflege eines Urnenreihengrabes im Rasenfeld/Baumgrabfeld | 45,00 |
| 4.4.5 | Pflege eines Wahlgrabes im Rasenfeld je Stelle | 280,00 |
| 4.4.6 | Pflege eines Urnenwahlgrabes im Rasenfeld je Stelle | 45,00 |
| 4.4.7 | Reihengrab im Rosenquartier | 315,00 |
| 4.4.8 | Urnenreihengrab im Rosenquartier | 75,00 |
| 4.4.9 | Urnenwahlgrab im Rosenquartier je Stelle | 75,00 |
| 4.5 | Genehmigungen zur Aufstellung von Grabmälern, Grababdeckungen und Grabeinfassungen | 68,00 |
| 4.6 | Einebnen von Grabstätten vor Ablauf der Ruhezeit bzw. Nutzungszeit auf Antrag der Angehörigen | |
| 4.6.1 | Einmalige Gebühren - nur in Verbindung mit Gebühren für die jährlich entstehenden Pflegekosten nach 4.6.2 - | |
| 4.6.1.1 | Reihengrab für Kinder bis zu 5 Jahren | 60,00 |
| 4.6.1.2 | Reihengrab für Personen über 5 Jahre | 95,00 |
| 4.6.1.3 | Urnenreihengrab | 60,00 |
| 4.6.1.4 | Wahlgrab je Stelle | 95,00 |
| 4.6.1.5 | Urnenwahlgrab je Stelle | 60,00 |
| 4.6.2 | Pflegekosten pro Jahr | |
| | Die Höhe der Gesamtpflegekosten ermittelt sich durch Multiplikation des entsprechenden Gebührentarifes mit der Anzahl der Jahre der nach Rückgabe des Rechtes verbleibenden Ruhezeit | |
| 4.6.2.1 | Pflegekosten pro Jahr zu Ziffer 4.6.1.1 | 50,00 |
| 4.6.2.2 | Pflegekosten pro Jahr zu Ziffer 4.6.1.2 oder 4.6.1.4 je Stelle | 70,00 |
| 4.6.2.3 | Pflegekosten pro Jahr zu Ziffer 4.6.1.3 oder 4.6.1.5 je Stelle | 35,00 |

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 14. Änderung der Friedhofsgebührensatzung der Stadt Bergkamen vom 18.12.1991 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

42.

10. Änderung vom 20.12.2011

zur Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen in der Stadt Bergkamen vom 17.12.2001

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.05.2011 (GV. NRW. S. 271), und des § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV. NRW. S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV. NRW. S. 394), hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Art. I

§ 3 wird bezüglich der Ziff. 1 im dritten Absatz wie folgt gefasst:

„I. Wochenmarkt

Standgeld pro lfd. m und Markttag 2,82 EUR“

Im Übrigen bleibt die Vorschrift unberührt.

Art. II

Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung zum 01.01.2012 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 10. Änderung zur Satzung über die Erhebung von Standgeld an Markttagen, bei Kirmessen und sonstigen Veranstaltungen in der Stadt Bergkamen vom 17.12.2001 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

43.

18. Änderungssatzung vom 20.12.2011

der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982

Aufgrund der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Mai 2011 (GV NRW S. 270) und durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV NRW S. 271), der §§ 1, 2, 4 und 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 394), der §§ 1, 2, 14 und 15 des Gesetzes über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW - RettG NRW) vom 24. November 1992 (GV NRW S. 458), zuletzt geändert durch Gesetz vom 08. Dezember 2009 (GV NRW S. 750) und der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Kreis Unna, der Stadt Bergkamen, der Stadt Kamen und der Gemeinde Bönen über die Durchführung des Rettungsdienstes hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Der § 3 „Anforderung“ wird wie folgt geändert:

Leistungen der öffentlichen Einrichtung Rettungsdienst sind bei der Leitstelle der Kreisverwaltung Unna oder dem Fachbereich Feuerwehr und Rettungsdienst der Stadtverwaltung Kamen zu beantragen.

Artikel 2

Der § 5 "Höhe der Gebühren" wird wie folgt geändert:

Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung Rettungsdienst werden folgende Gebühren erhoben:

1. Leistungen

1.1 innerhalb des Rettungsdienstbereiches

| | |
|---|------------|
| 1.1.1 Krankentransporteinsatz pro Person und Einsatz | 166,90 EUR |
| 1.1.2 Rettungseinsatz pro Person und Einsatz | 460,00 EUR |
| 1.1.3 Notarzteinsatz pro Person und Einsatz | 216,50 EUR |

1.2 außerhalb des Rettungsdienstbereiches zusätzlich

1.2.1 Kilometerpreise

Es werden die gefahrenen Kilometer (Hin- und Rückfahrt, angefangene Kilometer voll) berechnet

| | |
|--|----------|
| 1.2.1.1 Krankentransport- oder Rettungseinsatz pro gefahrenen Kilometer | 2,40 EUR |
|--|----------|

| | |
|--|----------|
| 1.2.1.2 Notarzteinsatz pro gefahrenen Kilometer | 5,00 EUR |
|--|----------|

1.2.2 Tagegeld für das Personal nach geltendem Reisekostenrecht

Die Kosten für Fehleinsätze wurden in der Kalkulation der obigen Gebührensätze in Ansatz gebracht. Lediglich die variablen Kosten für die Begleitung von Feuerwehreinsätzen bleiben unberücksichtigt, soweit es sich um nicht abrechenbare Rettungsdiensteinsätze handelt.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Anlage 2 zu Drucksache 10/0754

| Für die Inanspruchnahme der öff. Einrichtung Rettungsdienst werden folgende Gebühren erhoben: | 16. Satzung | | 17. Satzung | | 18. Satzung | |
|---|-------------|--------|-------------|------|-------------|------|
| | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 | 2010 | 2011 |
| | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR | EUR |
| Leistungen | | | | | | |
| <i>innerhalb des Rettungsdienstbereiches</i> | | | | | | |
| - KTW-Einsatz | 186,40 | 190,90 | | | 166,90 | |
| - RTW-Einsatz | 443,40 | 456,30 | | | 460,00 | |
| - Notarzteinsatz | 219,70 | 223,80 | | | 216,50 | |
| <i>außerhalb des Rettungsdienstbereiches zusätzlich</i> | | | | | | |
| Kilometerpreise | | | | | | |
| (Es werden die gefahrenen km (Hin- u. Rückfahrt, angefangene km voll) berechnet) | | | | | | |
| - KTW pro gefahrenen Kilometer | 1,00 | 1,10 | | | entfällt | |
| - RTW pro gefahrenen Kilometer | 3,00 | 3,10 | | | entfällt | |
| - Krankentransport-/Rettungseinsatz pro gef. Km | | | | | 2,40 | |
| - Notarzteinsatz pro gefahrenen Kilometer | 5,60 | 5,40 | | | 5,00 | |
| Wartezeiten | | | | | | |
| - bis zu 30 Minuten ohne zusätzliche Berechnung | | | | | | |
| - ab 31. Minute für den KTW für jede angefangene Stunde | 56,90 | 60,00 | | | entfällt | |
| - ab 31. Minute für den RTW für jede angefangene Stunde | 108,30 | 111,20 | | | entfällt | |
| Reinigung / Desinfektion der Fahrzeuge | | | | | | |
| - besondere Reinigung nach Verunreinigung | 82,50 | 85,50 | | | entfällt | |
| - Desinfektion des Fahrzeuges | 206,30 | 213,80 | | | entfällt | |

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 18. Änderungssatzung der Satzung für den Rettungsdienst der Stadt Bergkamen vom 20.12.1982 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

44.

**3. Änderungssatzung vom 20.12.2011
zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008**

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch **Artikel 1 des Gesetzes vom 24.05.2011 (GV NRW, S. 271), das Wasserhaushaltsgesetz des Bundes (WHG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585 ff.), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 06.10.2011 (BGBl. I S. 1986), sowie der §§ 51 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV NRW 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV NRW 2010, S. 185 ff.)**, hat der Rat der Stadt Bergkamen am 15.12.2011 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

§ 15 erhält folgende Fassung:

§ 15

Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasserleitungen

- (1) Private Abwasserleitungen müssen nach §§ 60, 61 WHG in Verbindung mit § 61 a Abs. 1 LWG NRW dicht sein. Für die Dichtheitsprüfung privater Abwasserleitungen gelten die Bestimmungen des § 61 a Abs. 3 bis Abs. 7 LWG NRW. Für welche Grundstücke und zu welchem Zeitpunkt eine Dichtheitsprüfung bei privaten Abwasserleitungen durchzuführen ist, ergibt sich aus § 61 a Abs. 3 bis 6 LWG NRW sowie der gesonderten Satzung der Stadt Bergkamen.
- (2) Der Grundstückseigentümer hat die Abwasserleitungen seines Grundstücks, die Schmutzwasser führen und im Erdreich oder unzugänglich verlegt sind, auf Dichtheit zu prüfen (§ 61 a Abs. 3 Satz 1 LWG NRW). Führen zu prüfende Abwasserleitungen auch überfremde Grundstücke, so ist derjenige zur Dichtheitsprüfung auf dem fremden Grundstück verpflichtet, dessen Abwasser durchgeleitet wird. Eigentümer anderer Grundstücke, in denen diese Leitungen verlaufen, haben die Prüfung der Dichtheit und damit einhergehende Maßnahmen zu dulden (§ 61 a Abs. 3 Satz 2 LWG NRW).

Geprüft werden müssen durch den Grundstückseigentümer alle Bestandteile der privaten Abwasserleitungen, die Schmutzwasser führen, einschließlich verzweigter Leitungen unter der Bodenplatte sowie Einsteigeschächte oder Inspektionsöffnungen, die in den Leitungsverlauf eingebaut sind. Ausgenommen sind Abwasserleitungen zur getrennten Beseitigung von Niederschlagswasser und Leitungen, die in dichten Schutzrohren so verlegt sind, dass austretendes Abwasser aufgefangen und erkannt wird.

- (3) Die Dichtheitsprüfung ist nach den einschlägigen Normen (DIN 1986 - Teil 30 bzw. DIN EN 1610) durchzuführen. Bei neu errichteten, erneuerten oder wesentlich veränderten Abwasserleitungen ist grundsätzlich eine Prüfung mit Wasser oder Luft durchzuführen.
- (4) Die Fälligkeiten zur Prüfung ergeben sich aus der Satzung der Stadt Bergkamen zur Abänderung der Fristen bei der Dichtheitsprüfung von privaten Abwasserleitungen gem. § 61 a Abs. 3 bis 7 Landeswassergesetz vom 16.03.2010.
- (5) Bei der Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung hat der Grundstückseigentümer die Muster-Prüfbescheinigung aus dem Erlass des MKULNV NRW vom 17.06.2011 oder eine gleichartige Prüfbescheinigung zu verwenden. Diese Muster-Prüfbescheinigung ist dieser Satzung als Anhang beigefügt.
- (6) Innerhalb eines Monats nach der Prüfung ist die Bescheinigung (zu Punkt 5) über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung vom Grundstückseigentümer der Stadt vorzulegen.
- (7) Die Dichtheitsprüfung darf nur von Sachkundigen durchgeführt werden. Die Anforderungen an die Sachkunde ergeben sich aus dem Runderlass des Ministeriums für Umwelt, Natur, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes NRW vom 31.03.2009 (MinBl. 2009, S. 217) als Verwaltungsvorschrift nach § 61 a Abs. 6 Satz 1 LWG NRW. Die Sachkunde von Sachkundigen wird nach Ziffer 3 der Verwaltungsvorschrift zu § 61 a LWG NRW durch folgende unabhängige Stellen festgestellt:

- Industrie- und Handelskammern in NRW
- Handwerkskammern des Westdeutschen Handwerkskammertags
- Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen.

Diese unabhängigen Stellen führen selbstständig Listen über Sachkundige. Diese Listen werden vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz des Landes NRW (LANUV NRW) zu einer landesweiten Liste zusammengeführt (www.lanuv.nrw.de).

Erfüllen Personen, welche die Dichtheitsprüfung durchführen, nicht diese Anforderungen an die Sachkunde oder entspricht die Dichtheitsprüfungsbescheinigung nicht den Anforderungen in § 15 Abs. 5 dieser Satzung, wird die Bescheinigung über die Dichtheitsprüfung (§ 61 a Abs. 3 Satz 4 LWG NRW) von der Stadt Bergkamen nicht anerkannt.

Artikel 2

Diese Änderung der Satzung tritt zum 01.01.2012 in Kraft.

Anhang zur 3. Änderungssatzung vom 20.. zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008

Bescheinigung über das Ergebnis der Dichtheitsprüfung gem. § 61a LWG NRW

Erstprüfung

Wiederholungsprüfung

| Grundstückseigentümer |
|-----------------------|
| Name |
| Straße |
| PLZ, Ort |
| Telefon |
| E-Mail-Adresse |

| Grundstück |
|--|
| Straße |
| PLZ, Ort |
| Flur Flurstück |
| Baujahr des Entwässerungssystems |
| Abwasserleitungen im Wasserschutzgebiet <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Zone: _____ |

| |
|---------------------------------|
| Sachkundiger (Name, Vorname) |
| Unternehmen (Name) |
| Straße |
| PLZ, Ort |
| Telefon/Fax |
| Festleitung der Sachkunde durch |

| 1. Angaben zur Grundstücksentwässerung |
|--|
| 1.1 Die private Abwasserleitung ist angeschlossen an <input type="checkbox"/> öffentlichen Kanal <input type="checkbox"/> öffentlichen Schacht <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage/Abwassersammelgrube Anmerkung _____ |
| 1.2 Die im Erdreich oder in der Bodenplatte unzugänglich verlegten Abwasserleitungen wurden untersucht des privaten Grundstücks (Hausanschlussleitungen einschl. Grundleitungen) <input type="checkbox"/> vollständig <input type="checkbox"/> teilweise im öffentlichen Straßenraum (Grundstücksanschlussleitung) <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Zuleitung zur Kleinkläranlage/Abwassersammelgrube <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> Anmerkung _____ |
| 1.3 Anlass der Prüfung <input type="checkbox"/> nach Erst- oder Neuerrichtung <input type="checkbox"/> nach wesentlicher Änderung <input type="checkbox"/> im Bestand <input type="checkbox"/> nach Sanierung Anmerkung _____ |
| 1.4 Vorhandene technische Elemente <input type="checkbox"/> Schächte <input type="checkbox"/> Inspektionsöffnungen <input type="checkbox"/> Sonstige _____ |
| 2. Angaben zu den Einleitungen |
| 2.1 Bei der Einleitung in die öffentliche Kanalisation handelt es sich um <input type="checkbox"/> häusliches Abwasser <input type="checkbox"/> gewerbliches Abwasser <input type="checkbox"/> Niederschlagswasser <input type="checkbox"/> Dränagewasser |
| 2.2 Das Schmutz-/Mischwasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> Schmutzwassersystem <input type="checkbox"/> Kleinkläranlage <input type="checkbox"/> Abwassersammelgrube <input type="checkbox"/> anderes System _____ |
| 2.3 Das Niederschlagswasser des privaten Grundstücks wird eingeleitet in <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> ein bis zur öffentlichen Kanalisation getrennt geführtes Niederschlagswassersystem <input type="checkbox"/> Oberflächengewässer <input type="checkbox"/> Untergrund <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung _____ |
| 2.4 Wenn Dränage vorhanden: angeschlossen auf dem privaten Grundstück an <input type="checkbox"/> Mischwassersystem <input type="checkbox"/> ein bis zur öffentlichen Kanalisation getrennt geführtes Niederschlagswassersystem <input type="checkbox"/> Schmutzwassersystem <input type="checkbox"/> Untergrund (Versickerung) <input type="checkbox"/> sonstige Einleitung _____ |

| 3. Angaben zu den durchgeführten Prüfungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|-------------------------------|--------------------------|--|--|--|--|-------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|--|--|--|-------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------------|--|--|--|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--|--|--|--|----------------------|--|--|--|-------------------------|--|--|--|---|--|--|--|
| 3.1 Die im Erdreich oder unzugänglich verlegten abwasserführenden Leitungen wurden geprüft mittels <input type="checkbox"/> optische Inspektion <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Wasser angewandte Prüfnorm _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 3.2 Sämtliche abwasserführenden Schächte und Inspektionsöffnungen und Leitungen wurden geprüft mittels <input type="checkbox"/> optische Inspektion <input type="checkbox"/> Luft <input type="checkbox"/> Wasser angewandte Prüfnorm _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 4. Fehllanschlüsse an den öffentlichen Kanal | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> keine Fehllanschlüsse vorhanden <input type="checkbox"/> Schmutzwasser an Regenwasserkanal <input type="checkbox"/> Regenwasser an Schmutzwasserkanal <input type="checkbox"/> Sonstige _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 5. Ergebnis der Prüfung | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <table border="0"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Teilabschnitt (vgl. Lageplan)</th> <th colspan="3">Nr. _____ Nr. _____ Nr. _____</th> </tr> <tr> <th></th> <th></th> <th></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>dicht</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>nicht dicht wg. Schaden (s. Schadensbewertung)</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>Schadensbewertung*</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>stark</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>mittel</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>gering</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>kein Schaden</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>* gemäß Bildreferenzkatalog NRW</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem angeschlossen</td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> <td><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/> Keine Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem vorhanden</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Besonderheiten _____</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Datum der Prüfung _____</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stempel / Unterschrift Sachkundiger _____</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> | Teilabschnitt (vgl. Lageplan) | Nr. _____ Nr. _____ Nr. _____ | | | | | | dicht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | nicht dicht wg. Schaden (s. Schadensbewertung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | Schadensbewertung* | | | | stark | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | mittel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | gering | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | kein Schaden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | * gemäß Bildreferenzkatalog NRW | | | | Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem angeschlossen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> Keine Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem vorhanden | | | | Besonderheiten _____ | | | | Datum der Prüfung _____ | | | | Stempel / Unterschrift Sachkundiger _____ | | | |
| Teilabschnitt (vgl. Lageplan) | | Nr. _____ Nr. _____ Nr. _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| dicht | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| nicht dicht wg. Schaden (s. Schadensbewertung) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Schadensbewertung* | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| stark | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| mittel | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| gering | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| kein Schaden | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| * gemäß Bildreferenzkatalog NRW | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem angeschlossen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <input type="checkbox"/> Keine Dränage am Misch-/Schmutzwassersystem vorhanden | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Besonderheiten _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Datum der Prüfung _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Stempel / Unterschrift Sachkundiger _____ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Der Sachkundige bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er zum Zeitpunkt der Prüfung Sachkundiger gem. § 61a LWG NRW ist (s. Liste Sachkundige NRW: www.lanuv.nrw.de/wasser/abwasser/dichtheit.htm) und die gesamte Dichtheitsprüfung von ihm persönlich durchgeführt wurde. Termin der nächsten regulären Prüfung: ____ / ____ (MM/JJ) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Anlagen

- Bestandsplan / Lageplanskizze
- Prüfprotokolle Luft / Wasser
- Nur bei TV-Untersuchung: CD/DVD Haltungsbericht

Sonstiges _____

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 3. Änderungssatzung zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

45.

1. Änderungssatzung vom 20.12.2011

zur Gebührensatzung vom 17.12.2010 zur Abwasserbeseitigungssatzung der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Mai 2011 (GV NRW S. 271), der §§ 1, 2, 4, 6 bis 8 und 10 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21. Oktober 1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV NRW S. 394) und des § 65 des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Juni 1995 (GV NRW S. 926), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 16. März 2010 (GV NRW S. 185) hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende 1. Satzungsänderung beschlossen:

Art. I

§ 4 Abs. 8 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt jährlich bei Inanspruchnahme

- | | |
|--|---------|
| a) je m ³ Schmutzwasser | 3,80 €, |
| b) für Mitglieder von Abwasserverbänden, die wegen der Ableitung von Abwässern von den Verbänden selbst zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, je m ³ Schmutzwasser | 2,09 €, |
| c) für die Ableitung von Abwässern in Anlagen und Einrichtungen, die nicht von der Stadt Bergkamen, sondern vom Lippeverband für die Entwässerung des Bergkamener Stadtgebietes betrieben werden, je m ³ Schmutzwasser sofern der Gebührenpflichtige nicht vom Lippeverband gesondert zu Verbandslasten herangezogen wird. | 1,71 €, |

Art. II

§ 5 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr beträgt jährlich bei Inanspruchnahme

- | | |
|---|---------|
| a) je m ² bebauter und/oder befestigter Fläche i. S. des Abs. 1 | 1,54 €, |
| b) für Mitglieder von Abwasserverbänden, die wegen der Ableitung von Abwässern von den Verbänden selbst zu Verbandslasten oder Abgaben herangezogen werden, je m ² bebauter und/oder befestigter Fläche i. S. des Abs. 1 | 1,11 €, |

- c) für die Ableitung von Abwässern in Anlagen und Einrichtungen, die nicht von der Stadt Bergkamen, sondern vom Lippeverband für die Entwässerung des Bergkamener Stadtgebietes betrieben werden, je m² bebauter und/oder befestigter Fläche i. S. des Abs. 1 0,43 €, sofern der Gebührenpflichtige nicht vom Lippeverband gesondert zu Verbandslasten herangezogen wird.

Art III

§ 9 erhält folgende Fassung:

Heranziehung und Fälligkeit

- (1) Die Gebührenpflichtigen erhalten über die zu entrichtenden Beträge einen Gebührenbescheid. Der Gebührenbescheid kann mit dem Bescheid über andere Gemeindeangaben verbunden werden.
- (2) Sofern im Gebührenbescheid kein anderer Zeitpunkt für die Fälligkeit angegeben ist, sind die Gebühren mit je einem Viertel des Jahresbetrages am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November eines jeden Kalenderjahres fällig.

Art. IV

§ 9 alt wird zu § 10,
§ 10 alt wird zu § 11,
§ 11 alt wird zu § 12,
§ 12 alt wird zu § 13,
§ 13 alt wird zu § 14,
§ 14 alt wird zu § 15.

Art. V

§ 15 alt wird zu § 16 und erhält folgende Fassung:

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 1. Änderungssatzung zur Gebührensatzung vom 17.12.2010 zur Abwasserbeseitigungssatzung vom der Stadt Bergkamen vom 26.09.2008 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.


Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011


Schäfer
Bürgermeister

46.

1. Änderung vom 20.12.2011

zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.2010

Aufgrund der §§ 7, 8 und 9 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW 1994, S. 666), zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV NRW 2009, S. 950), des Wasserhaushaltsgesetzes des Bundes vom 31.07.2009 (BGBl. I 2009, S. 2585ff.), der §§ 51 ff. des Wassergesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 25.06.1995 (GV. NRW. 1995, S. 926), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 16.03.2010 (GV. NRW. 2010, S. 185ff.), hat der Rat der Stadt Bergkamen am 15.12.2011 folgende Änderung der Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen beschlossen:

Artikel I

§ 12 erhält folgende Fassung:

Die Benutzungsgebühr für die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen beträgt 101,57 €/m³ abgefahrenen Grubeninhaltes.

Artikel II

§ 17 erhält folgende Fassung:

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 1. Änderung zur Satzung über die Entleerung von Grundstücksentwässerungsanlagen vom 17.12.2010 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

47.

18. Änderungssatzung vom 20.12.2011

zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen) vom 21.12.1994

Aufgrund des § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24.05.2011 (GV NRW S. 271), der §§ 3 u. 4 des Gesetzes über die Reinigung öffentlicher Straßen (StrReinG NRW) vom 18.12.1975 (GV NRW S. 706), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 390), und der §§ 4 u. 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 394), hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Art. I

§ 6 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Bei einer einmaligen wöchentlichen Reinigung ohne Winterwartung beträgt die Benutzungsgebühr je m Grundstücksseite (Abs. 1 – 3) jährlich 0,46 €.

Art. II

§ 6 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

Wird auch die Winterwartung von der Stadt durchgeführt, so beträgt die Benutzungsgebühr je m Grundstücksseite (Abs. 1 – 3) jährlich

- | | | |
|----|--|--------|
| a) | für Straßen der Priorität 1 (Faktor 1,0) | 2,09 € |
| b) | für Straßen der Priorität 2 (Faktor 1,0, bezogen auf a) | 2,09 € |
| c) | für Straßen der Priorität 3 (Faktor 0,75, bezogen auf a) | 1,57 € |

Art. III

Das Straßenverzeichnis als Bestandteil der Straßenreinigungssatzung erhält folgende Fassung:

- siehe Anlage -

Art. IV

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Straßenverzeichnis
der Stadt Bergkamen
als Bestandteil der Straßenreinigungssatzung

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|--------------------------|-------------------|------------------------|---|------------------|
| Adolf-Reichwein-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Agnes-Miegel-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Ahornweg | | Anl. | Anlieger | |
| Akazienweg | | Anl. | Anlieger | |
| Albert-Einstein-Straße | | Anl. | EBB | 1 |
| Albert-Schweitzer-Straße | | Anl. | EBB | 1 |
| Alfred-Döblin-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Alisostraße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Am Alkenbach | | Anl. | Anlieger | |
| Am Alten Sägewerk | | Anl. | Anlieger | |
| Am Bammerbach | | Anl. | Anlieger | |
| Am Boirenbusch | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Burghang | | Anl. | Anlieger | |
| Am Dreischen | | Anl. | Anlieger | |
| Am Friedrichsberg | | Anl. | EBB | 2 |
| Am Geistbaum | | Anl. | Anlieger | |
| Am Goldbach | | Anl. | Anlieger | |
| Am Hagen | | Anl. | Anlieger | |
| Am Hauptfriedhof | | i. ö. | EBB | 2 |
| Am Hohen Kamp | | Anl. | Anlieger | |
| An Holl | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Kastellgraben | | Anl. | Anlieger | |
| Am Kiwitt | | Anl. | Anlieger | |
| Am Kobeloh | | Anl. | Anlieger | |
| Am Kreiloh | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Kuhbach | | Anl. | Anlieger | |
| Am Kulver | | Anl. | Anlieger | |
| Am Landwehrpark | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Langen Kamp | | Anl. | Anlieger | |
| Am Osttor | | Anl. | Anlieger | |
| Am Roggenkamp | | i. ö. | EBB | 1 |
| Am Romberger Wald | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|------------------------|--|------------------------|---|------------------|
| Am Römerberg | | i. ö. | EBB | 2 |
| Am Römerlager | | Anl. | EBB | 2 |
| Am Schlehdorn | | Anl. | Anlieger | |
| Am Sportplatz | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Stadion | | Anl. | Anlieger | 3 |
| Am Stadtmarkt | | Anl. | EBB | 3 |
| Am Südhang | | Anl. | Anlieger | 2 |
| Am Südtor | | Anl. | Anlieger | |
| Am Wiehagen | | Anl. | EBB | 2 |
| Amselstraße | | Anl. | Anlieger | |
| An den Stapeläckern | | Anl. | EBB | 3 |
| An der Dorndelle | | Anl. | Anlieger | |
| An der Gänsekuhle | | Anl. | Anlieger | |
| An der Kirche | | Anl. | Anlieger | |
| An der Lanver | | Anl. | Anlieger | |
| An der Schützenheide | | Anl. | Anlieger | |
| An der Seseke | Nr. 6/7 bis Uferstr. | Anl. | EBB | 3 |
| An der Seseke | Ab Nr. 8/9 | Anl. | Anlieger | |
| Anne-Frank-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Anton-Schmaus-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Asternweg | | Anl. | Anlieger | |
| Auf dem Braam | | Anl. | Anlieger | |
| Auf den Birken | | Anl. | EBB | 3 |
| Auf den Goldäckern | | Anl. | EBB | 3 |
| Auf den Sieben Stücken | | Anl. | EBB | 3 |
| Auf der Alm | | Anl. | EBB | 3 |
| Auf der Klause | | Anl. | Anlieger | |
| Auf der Lette | außer: Gemarkung Oberaden, Flur 8, Flurstücke 251, 354, 469 | Anl. | EBB | 3 |
| Auf der Lette | Gemarkung Oberaden, Flur 8, Flurstücke 251, 354, 469 | Anl. | Anlieger | |
| Auf der Mittelhorst | | Anl. | Anlieger | |
| Auf der Worth | | Anl. | Anlieger | |
| Augustastrasse | | Anl. | Anlieger | |
| August-Bebel-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| August-Schmidt-Straße | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|----------------------------|-----------------------------|------------------------|---|------------------|
| Augustusstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Augustweg | | Anl. | Anlieger | |
| Bachstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Bahnhofstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Bambergstraße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Barbarastraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Bayernweg | | Anl. | Anlieger | |
| Bergstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Berliner Straße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Bernhard-Letterhaus-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Bertha-von-Suttner-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Bertolt-Brecht-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Beverstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Binsenheide | | Anl. | Anlieger | |
| Birkenweg | | Anl. | EBB | 3 |
| Bogenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Böggefeld | | Anl. | Anlieger | |
| Brandenburger Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Breslauer Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Bruktererstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Buchenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Buchfinkenstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Buchweizenkamp | | Anl. | Anlieger | |
| Buckenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Burgemeisterweg | | Anl. | Anlieger | |
| Burgstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Büscherstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Carl-von-Ossietzky-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Carl-Zuckmayer-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Celler Straße | Nr. 1 bis 30 | Anl. | Anlieger | |
| Celler Straße | Nr. 32 bis Helmstedter Str. | Anl. | EBB | 3 |
| Cheruskerstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Dahlienhof | | Anl. | Anlieger | |
| Dahlienweg | | Anl. | Anlieger | |
| Danziger Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Dietrich-Bonhoeffer-Straße | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|---------------------------|--------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Distelfinkstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Dorfstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Drei Finken | | Anl. | Anlieger | |
| Dresdener Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Droste-Hülshoff-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Drususstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Ebertstraße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Efeweg | | Anl. | Anlieger | |
| Eibenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Eichendorffstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Eichenplatz | | Anl. | EBB | 3 |
| Elsa-Brandström-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Emilie-Winkelman-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Emil-Nolde-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Emsenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Erich-Kästner-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Erlentiefenstraße | Industriestr. bis Königstr. | Anl. | EBB | 3 |
| Erlentiefenstraße | Königstr. bis Ende | Anl. | Anlieger | |
| Erlenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Ernst-Heilmann-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Ernst-Reuter-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Ernst-Schering-Straße | | Anl. | EBB | 1 |
| Erzbergerstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Eschenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Espenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Fäustelstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Feldstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Fichtestraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Finkenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Fliederweg | | Anl. | Anlieger | |
| Flöz Dickebank | | Anl. | Anlieger | |
| Föhrenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Freiherr-vom-Stein-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Freiligrathstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Friedenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Friedhofstraße | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|----------------------------|-----------------------------|------------------------|---|------------------|
| Friedrich-Ebert-Platz | | Anl. | Anlieger | |
| Friedrich-Goerdeler-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Fritz-Erler-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Fritz-Husemann-Straße | Opferweg bis Ende | ü. ö. | EBB | 1 |
| Fritz-Steinhoff-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Fürstenhof | | Anl. | Anlieger | |
| Gänseweg | | Anl. | Anlieger | |
| Gartensiedlung | | Anl. | Anlieger | |
| Gartenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Gedächtnisstraße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Gerhart-Hauptmann-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Germanenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Geschwister-Scholl-Straße | Landwehrstr. bis Roggenkamp | i. ö. | EBB | 1 |
| Geschwister-Scholl-Straße | Roggenkamp bis Ende | Anl. | Anlieger | |
| Gewerbestraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Ginsterweg | | Anl. | Anlieger | |
| Gladiolenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Glückaufstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Goekenheide | Nr. 67 bis Kampstr. | ü. ö. | EBB | 1 |
| Goethestraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Görlitzer Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Graf-Adolf-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Grenzstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Grüner Weg | | Anl. | EBB | 2 |
| Güldenauptsheide | | Anl. | Anlieger | |
| Gustav-Heinemann-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Gute-Hoffnung-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Gutsweg | | Anl. | Anlieger | |
| Hafenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Hafenweg | | Anl. | EBB | 2 |
| Haferkamp | | Anl. | Anlieger | |
| Hahnenpatt | | Anl. | Anlieger | |
| Haldenweg | | Anl. | EBB | 3 |
| Hanenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Hansastraße | | Anl. | Anlieger | |
| Hans-Böckler-Straße | | Anl. | EBB | 2 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|--------------------------|----------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Hansemannstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Hans-Litten-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Hardenbergstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Heckenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Hegelstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Heidestraße | | Anl. | Anlieger | |
| Heideweg | | Anl. | EBB | 2 |
| Heiler Kirchweg | | Anl. | Anlieger | |
| Heinestraße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrich-Deist-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Heinrich-Imig-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrich-Jasper-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrich-Kämpchen-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrich-Lersch-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrich-Mann-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Heinrichstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Hellweg | | i. ö. | EBB | 2 |
| Helmstedter Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Hermann-Hesse-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Hermann-Löns-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Hermann-Stehr-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Hermannstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Hessenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Hilda-Monte-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Hochstraße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Hoeterstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Hof Lethaus | | Anl. | Anlieger | |
| Hof Theiler | | Anl. | Anlieger | |
| Hohlweg | | Anl. | Anlieger | |
| Holunderweg | | Anl. | Anlieger | |
| Hubert-Biernat-Straße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Hubertusstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Hüchtstraße | Landwehrstraße bis Bahntrasse | Anl. | EBB | 3 |
| Hüchtstraße | Bahntrasse bis Friedhofstraße | Anl. | Anlieger | |
| Hünenpad | | Anl. | EBB | 3 |
| Im Alten Dorf | Nr. 9/10 bis Häupenweg | Anl. | EBB | 3 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|--------------------------|-----------------------|------------------------|---|------------------|
| Im Alten Dorf | Nr. 10 bis Ende | Anl. | Anlieger | |
| Im Breil | | Anl. | EBB | 3 |
| Im Burkamp | | Anl. | Anlieger | |
| Im Grevelnkamp | | Anl. | Anlieger | |
| Im Grund | | Anl. | Anlieger | |
| Im Hafer | | Anl. | Anlieger | |
| Im Hasenrott | | Anl. | EBB | 3 |
| Im Kattros | | Anl. | EBB | 1 |
| Im Kreigenfeld | | Anl. | Anlieger | |
| Im Ort | | Anl. | Anlieger | |
| Im Rosenholz | | Anl. | Anlieger | |
| Im Schulkamp | | Anl. | Anlieger | |
| Im Sonneneck | | Anl. | Anlieger | |
| Im Stollen | | Anl. | Anlieger | |
| Im Sundern | | Anl. | EBB | 2 |
| Im Winkel | | Anl. | Anlieger | |
| Immenweg | | Anl. | Anlieger | |
| In den Kämpen | | Anl. | Anlieger | |
| In der Aue | | Anl. | EBB | 3 |
| In der City | | Anl. | Anlieger | |
| In der Dille | | Anl. | EBB | 3 |
| In der Dornbrauck | | Anl. | Anlieger | |
| In der Schlenke | | Anl. | EBB | 1 |
| In der Siedlung | | Anl. | Anlieger | |
| In Schulten Böcken | | Anl. | EBB | 2 |
| Insterburger Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Irisweg | | Anl. | Anlieger | |
| Jahnstraße | Lünener Str. bis Bahn | ü. ö. | EBB | 1 |
| Johann-Heuser-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Julius-Leber-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Justus-von-Liebig-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Kamer Heide | | i. ö. | EBB | 2 |
| Kampstraße | | ü. ö. | EBB | 1 |
| Kanalstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Kantstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Karl-Arnold-Straße | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|------------------------|--|------------------------|---|------------------|
| Karl-Liebknecht-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Karolinenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Kastanienweg | | Anl. | EBB | 3 |
| Katenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Käthe-Kollwitz-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Keplerstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Kettlersiedlung | | Anl. | Anlieger | |
| Kiefernweg | | Anl. | EBB | 3 |
| Kleiststraße | | Anl. | Anlieger | |
| Kleiweg | Erich-Ollenhauer-Str. bis Lüttke Holz | i.ö. | EBB | 2 |
| Knappenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Kohortenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Königsberger Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Königslandwehr | | Anl. | Anlieger | |
| Königstraße | Nr. 24 bis Erlentiefenstr. | Anl. | EBB | 3 |
| Konrad-Adenauer-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Koppelstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Körnerstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Kreisstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Kugelbrink | | Anl. | Anlieger | |
| Kurt-Piehl-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Kurt-Schumacher-Platz | | Anl. | EBB | 3 |
| Kurt-Schwitters-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Kurt-Tucholsky-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Kurze Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Kurzer Kamp | | Anl. | Anlieger | |
| Landwehrstraße | Nr. 142 bis Werner Str. | ü. ö. | EBB | 1 |
| Landwehrstraße | Töddinghauser Str. bis Nr. 84 | ü. ö. | EBB | 1 |
| Lanfermannteich | | Anl. | Anlieger | |
| Lassallestraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Legienstraße | Heinrichstr. bis Auf dem Braam | Anl. | EBB | 3 |
| Legionärstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Leibnizstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Leipziger Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Lentstraße | | Anl. | EBB | 3 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|-------------------------|-----------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Lerchenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Lessingstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Lilienhof | | Anl. | Anlieger | |
| Lindenweg | Schulstr. bis Im Sonneneck | i. ö. | EBB | 2 |
| Lise-Meitner-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Lothar-Erdmann-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Louise-Schröder-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Ludwig-Beck-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Lünener Straße | Grenze Lünen bis Nr. 15 | ü. ö. | EBB | 1 |
| Lupinenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Lüttke Holz | | Anl. | Anlieger | |
| Maiweg | | Anl. | Anlieger | |
| Marie-Curie-Straße | | Anl. | EBB | 2 |
| Marie-Juchacz-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Marktstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Martin-Luther-Straße | | Anl. | EBB | 1 |
| Meisenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Mühlenstraße | Lünener Str. bis Auf der Lette | ü. ö. | EBB | 1 |
| Mühlenstraße | Uferstr. bis Wendehammer | Anl. | EBB | 1 |
| Nachtigallenstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Narzissenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Nelkenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Nikolaus-Gross-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Nordfeldstraße | Bambergstr. bis Kugelbrink | Anl. | EBB | 2 |
| Nordfeldstraße | Kugelbrink bis Auf dem Braam | Anl. | Anlieger | |
| Nordfeldstraße | Auf dem Braam bis Heinrichstr. | Anl. | EBB | 2 |
| Nördliche Lippestraße | | Anl. | Anlieger | |
| Nördliche Salzstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Nußbaumweg | | Anl. | Anlieger | |
| Oberadener Heide | | Anl. | Anlieger | |
| Obere Erlentiefenstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Opferweg | | Anl. | Anlieger | |
| Oppelner Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Ostenfeldmark | | Anl. | Anlieger | |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|----------------------|-----------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Ostenhellweg | Werner Str. bis Hellweg | i. ö. | EBB | 1 |
| Otto-Hue-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Otto-Wels-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Overberger Straße | Nr. 1 bis Beverbach | i. ö. | EBB | 2 |
| Overberger Straße | Beverbach bis Ende | Anl. | Anlieger | |
| Pantenweg | Jahnstr. bis Heidegraben | Anl. | EBB | 2 |
| Pantenweg | Heidegraben bis Ende | Anl. | Anlieger | |
| Pappelweg | | Anl. | Anlieger | |
| Parkstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Paul-Klee-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Paul-Zech-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Pestalozzistraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Pfälzer Platz | | Anl. | Anlieger | |
| Pfalzstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Platanenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Pommernweg | | Anl. | Anlieger | |
| Potsdamer Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Präsidentenstraße | Ebertstr. bis Fritz-Husemann-Str. | Fußgängerzone | EBB | 1 |
| Präsidentenstraße | Ebertstr. bis Landwehrstr. | i. ö. | EBB | 1 |
| Preinstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Preußenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Querstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Rathausplatz | | i. ö. | EBB | 1 |
| Rathenaustraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Reckweg | | Anl. | Anlieger | |
| Reinhold-Böhm-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Ringstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Roseggerstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Rosenhof | | Anl. | Anlieger | |
| Rosenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Rotdornweg | | Anl. | Anlieger | |
| Rotherbachstraße | | ü. ö. | EBB | 1 |
| Rünther Heide | | Anl. | Anlieger | |
| Rünther Straße | | i. ö. | EBB | 1 |
| Russelstraße | | Anl. | EBB | 3 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|-------------------------|------------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Sachsenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Sandbochumer Weg | | Anl. | Anlieger | |
| Sanddornweg | | Anl. | Anlieger | |
| Schachtstraße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Schenkstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Schillerstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Schlägelstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Schlesierweg | | Anl. | Anlieger | |
| Schöllerstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Schulstraße | Kampstr. bis Töddinghauser Str. | ü. ö. | EBB | 1 |
| Schulstraße | Kampstr. bis Häupenweg | i. ö. | EBB | 1 |
| Schwabenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Schwarzer Weg | | Anl. | Anlieger | |
| Schwester-Martha-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Siedlerstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Springweg | | Anl. | Anlieger | |
| Stapelstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Stichstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Stormstraße | Nr. 1 bis 48 | Anl. | Anlieger | |
| Stormstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Stresemannstraße | | Anl. | EBB | 3 |
| Südliche Lippestraße | | Anl. | Anlieger | |
| Südliche Salzstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Südwall | | Anl. | Anlieger | |
| Sugambrerstraße | | Anl. | EBB | 2 |
| Tannenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Taubenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Theodor-Haubach-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Theodor-Heuss-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Thüringer Weg | | Anl. | Anlieger | |
| Tiberiusweg | | Anl. | Anlieger | |
| Töddinghauser Straße | | Anl. | EBB | 1 |
| Tulpenhof | | Anl. | Anlieger | |
| Tulpenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Turmweg | | Anl. | Anlieger | |
| Uferstraße | | Anl. | EBB | 3 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|--------------------------|-------------------------------|------------------------|---|------------------|
| Uhlandstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Uhlenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Ulmenweg | | Anl. | EBB | 2 |
| Untere Erlentiefenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Urnenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Veilchenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Velmede | | Anl. | Anlieger | |
| Verbindungsweg | | Anl. | Anlieger | |
| Voigtwiese | | Anl. | Anlieger | |
| Von-Stegmann-Straße | | Anl. | EBB | 3 |
| Wacholderweg | | Anl. | Anlieger | |
| Waldemeystraße | | Anl. | Anlieger | |
| Waldstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Walter-Poller-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Wasserstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Weidenplatz | | Anl. | Anlieger | |
| Weidenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Weißdornweg | | Anl. | Anlieger | |
| Werner Straße | Nr. 37 bis 120 | ü. ö. | EBB | 1 |
| Werner Straße | Nr. 144 bis 199 | ü. ö. | EBB | 1 |
| Werner Straße | Nr. 350 – 516 | ü. ö. | EBB | 1 |
| Westenhellweg | Werner Str. bis Fürstenhof | ü. ö. | EBB | 1 |
| Westfalenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Westfalenweg | | Anl. | EBB | 2 |
| Wichernstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Wierlingstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Wiesenhof | | Anl. | Anlieger | |
| Wiesenstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Wilhelm-Busch-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Wilhelm-Leuschner-Straße | | i. ö. | EBB | 2 |
| Wilhelm-Löbbe-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Wilhelm-Rumpf-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Wilhelmstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Wolfgang-Fräger-Straße | | Anl. | Anlieger | |
| Zechenweg | | Anl. | Anlieger | |
| Zentrumstraße | | Anl. | EBB | 3 |

| Straße | Abgrenzung | Klassifizierung | Straßenreinigung/ Winterdienst | Priorität |
|---------------------|-------------------|------------------------|---|------------------|
| Zeppelinstraße | | Anl. | Anlieger | |
| Zu den Eichen | | Anl. | EBB | 3 |
| Zum Füllort | | Anl. | Anlieger | |
| Zum Großen Holz | | Anl. | Anlieger | |
| Zum Oberdorf | | Anl. | EBB | 3 |
| Zum Schacht III | | Anl. | EBB | 3 |
| Zum Schacht Kuckuck | | Anl. | Anlieger | |
| Zur Alten Ziegelei | | Anl. | Anlieger | |
| Zur Mergelkuhle | | Anl. | Anlieger | |
| Zur Seige | | Anl. | EBB | 3 |
| Zweihausen | | i. ö. | EBB | 2 |

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 18. Änderungssatzung zur Satzung über die Straßenreinigung und die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungs- und Gebührensatzung der Stadt Bergkamen) vom 21.12.1994 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011



Schäfer
Bürgermeister

48.

17. Änderungssatzung vom 20.12.2011

zur Satzung über die Abfallbeseitigungsgebühren der Stadt Bergkamen vom 20.12.1993

Aufgrund des § 7 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 24.05.2011 (GV NRW S. 271), des § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.10.1969 (GV NRW S. 712), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30.06.2009 (GV NRW S. 394), und des § 9 Abs. 2 des Abfallgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 21.06.1988 (GV NRW S. 250), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17.12.2009 (GV NRW S. 863, 975), hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 folgende Satzungsänderung beschlossen:

Art. I

§ 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr bzw. der Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von Restmüll beträgt je Liter 3,37 € jährlich.

Art. II

§ 5 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

Die Gebühr bzw. der Höchstsatz der Vorausleistung für die Beseitigung von organischen Abfällen beträgt je Liter 1,60 € jährlich.

Art. III

Diese Satzungsänderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 15.12.2011 beschlossene 17. Änderungssatzung zur Satzung über die Abfallbeseitigungsgebühren der Stadt Bergkamen vom 20.12.1993 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Gesetz vom 25.10.2011 (GV NRW 2011, S. 539) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 20.12.2011


Schäfer
Bürgermeister

Entgelt- und Benutzungsordnung

für die Stadtbibliothek Bergkamen vom 01.01.2012

1. Benutzungsrecht

Die Stadtbibliothek ist eine öffentliche Einrichtung der Stadt Bergkamen. Die Leistungen der Bibliothek kann jeder in Anspruch nehmen. Das Benutzungsverhältnis ist privatrechtlich und wird durch die anliegenden Benutzungsbedingungen - Anlage 1 - geregelt, die Teil dieser Entgelt- und Benutzungsordnung sind. Die Benutzungsbedingungen werden an deutlich sichtbarer Stelle ausgehängt.

2. Anmeldung

Die/der an einer Nutzung der Stadtbibliothek Interessierte meldet sich persönlich bei der Stadtbibliothek an: Hierbei muss sie/er sich durch ein geeignetes Ausweispapier (z. B. Personalausweis) identifizieren. Mit der Anmeldung ist die Entgelt- und Benutzungsordnung durch eigenhändige Unterschrift anzuerkennen. Personen unter 18 Jahren können sich nur mit schriftlicher Zustimmung des gesetzlichen Vertreters anmelden.

3. Nutzungs- und Versäumnisentgelt

- 3.1. Für die Teilnahme an der Ausleihe wird ein Jahresnutzungsentgelt erhoben. Die Entgelthöhe ergibt sich aus der anliegenden Tabelle – Anlage 2 –, die Bestandteil dieser Entgelt- und Benutzungsordnung ist. Es erfolgt ein Aushang der Entgelttabelle an geeigneter Stelle in der Stadtbibliothek.

Das Nutzungsentgelt berechtigt zur Ausleihe von folgenden Medien: Bücher, Zeitschriften, Cassetten.

Für Schülerinnen und Schüler ist die Teilnahme an der Ausleihe entgeltfrei.

- 3.2. Ein ermäßigtes Jahresnutzungsentgelt gilt für Studenten und Auszubildende sowie für Empfänger von laufenden Hilfeleistungen nach SGB II und SGB XII sowie Teilnehmer am Sozialen Jahr und ähnliche Dienste.
- 3.3. Für die Ausleihe von CDs, CD-ROMs und DVDs wird zusätzlich zum Jahresnutzungsentgelt ein spezielles Entgelt für jedes entliehene Medium und je Ausleihwoche erhoben.
- 3.4. Die Nutzung der EDV-Arbeitsplätze im Selbstlernzentrum ist kostenlos.

Für jeden CD-Rohling ist ein Entgelt zu entrichten.

Der Preis einer Druckseite wird von der Bibliotheksleitung nach Qualität (Farbe, Papier) festgelegt. Eine Preisübersicht wird an geeigneter Stelle in der Stadtbibliothek ausgehängt

- 3.5. Für das Überziehen der Leihfrist wird ein Versäumnisentgelt erhoben. Die Staffelung des Versäumnisentgelts ergibt sich aus der anliegenden Entgelttabelle die Bestandteil dieser Entgelt- und Benutzungsordnung ist.

4. Abweichungen

Abweichungen von dieser Ordnung bedürfen der Entscheidung des Bürgermeisters.

5. Inkrafttreten

Die Entgelt- und Benutzungsordnung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Entgelttabelle:

| | |
|---|---------|
| Jahresnutzungsentgelt für Benutzerausweis | 20,00 € |
| Ermäßigtes Jahresnutzungsentgelt | 10,00 € |
| Ausleihgebühr für CDs, CD-ROMs und DVDs | 1,00 € |
| CD-Rohling | 0,50 € |
| Auswärtiger Leihverkehr | 2,50 € |
| Vormerkung | 0,50 € |

Versäumnisentgelt:

Das Entgelt beträgt pro Medium bei einer Überziehung um

- a) bis zu zwei Wochen 1,00 € je Medium
- b) bis zu drei Wochen weitere 2,00 € je Medium
- c) ab der vierten Woche für jede weitere Woche 3,00 € je Medium bis maximal zum Doppelten des Anschaffungspreises.
- d) Bei kostenpflichtigen Medien kommt das Ausleihentgelt zusätzlich zur Mahngebühr hinzu.

50.

Entgeltordnung für das Stadtmuseum Bergkamen

vom 01.01.2012

§ 1 Allgemeines

Das Stadtmuseum Bergkamen ist eine im öffentlichen Interesse unterhaltene Einrichtung der Stadt Bergkamen. Es erfüllt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke und dient der Wissenschaft, der Bildung und Förderung internationaler kultureller Beziehungen.

Diese Einrichtung führt Ausstellungen, Besichtigungen, Vorträge und Sonderveranstaltungen durch.

Für den Besuch des Stadtmuseums wird ein Eintrittsgeld erhoben.

§ 2 Entgelt

Das Eintrittsgeld beträgt:

| | |
|------------------------------------|---------------|
| für Jugendliche von 15 – 17 Jahren | 1,00 Euro |
| für Erwachsene ab 18 Jahren | 2,00 Euro |
| Kinder unter 14 Jahren | Eintritt frei |
| | |
| Einzel-Jahreskarte | 10,00 Euro |
| Familien-Jahreskarte | 15,00 Euro |

Ausgenommen von diesen Regelungen sind Sonderveranstaltungen wie z. B. Ostermarkt, Museumsfest, Weihnachtsmarkt, Ausstellungseröffnungen, Kaffeehausnachmittage usw. und alle kostenpflichtigen museumspädagogischen Programme sowie die städt. Galerie „sohle 1“.

§ 3 Entgeltermäßigung

| | |
|----------------------------|-----------------|
| Familienticket | 50 % Ermäßigung |
| Gruppentarif ab 4 Personen | 50 % Ermäßigung |

§ 4 Inkrafttreten

Diese Entgeltordnung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

SCHUL- UND ENTGELTORDNUNG
FÜR DIE MUSIKSCHULE DER STADT BERGKAMEN
VOM 05.12.2011

1. Aufgabe

Aufgabe der Musikschule ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern, zum gemeinsamen Musizieren zu befähigen und die Voraussetzungen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik auch über die Teilnahme am Musikschulunterricht hinaus zu schaffen.

2. Aufbau

Die Musikschule der Stadt Bergkamen ist eine öffentliche Bildungseinrichtung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der Unterricht der Musikschule wird je nach Fach und Stufe sowie nach pädagogischen Erwägungen als Klassen-, Gruppen- oder Einzelunterricht erteilt. Die Lernziele der musikpädagogischen Arbeit werden in Lehrplänen umschrieben, die den Lehrern Anregungen zu planvoller, eigenschöpferischer Arbeit unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten des einzelnen Schülers geben sollen.

In der Grundstufe wird eine ganzheitliche musikalische Grundbildung angestrebt, die gleichzeitig die Voraussetzungen für den weiterführenden Unterricht schafft.

In Kooperationen mit allgemein bildenden Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen gewährleistet die Musikschule dezentralen Unterricht mit allgemeiner Beteiligungsmöglichkeit.

Im Kernbereichsunterricht wird Instrumental- und Vokalunterricht nach Richtlinien, Lehrplänen und Empfehlungen des VdM erteilt, sowie allgemeine Musiklehre, Theorie und Gehörbildung unterrichtet.

Die zusätzliche Mitwirkung in einem Ensemble oder Orchester verbindet von Anfang an individuellen Fortschritt und Einbindung in gemeinsame Musizierpraxis und stellt ein besonderes Merkmal der Musikschararbeit dar.

In der Studienvorbereitenden Ausbildung / Förderklasse werden ambitionierte Schülerinnen und Schüler befähigt, die Studienvoraussetzungen für ein Musikstudium erfüllen zu können.

Außerdem bietet die Musikschule in allen Stufen Ergänzungsfächer und Projekte verschiedener Art an.

Eine regelmäßige Feststellung der Fortschritte soll Schülern, Eltern und Musikschule den individuellen Entwicklungsprozess aufzeigen.

3. Teilnahme

Die Teilnahme am Unterricht der Musikschule ist bereits im Alter von 1 ½ Jahren in Eltern-Kind-Kursen möglich. Kurse Musikalischer Früherziehung – ab dem 4. Lebensjahr – bereiten auf den Instrumentalunterricht vor, der i.d.R. mit Beginn der Schulpflicht aufgenommen werden kann. Darüber hinaus gibt es für die Angebote der Musikschule keine Altersbegrenzung.

4. Aufnahme

Die Teilnahme an Veranstaltungen der Musikschule wird privatrechtlich – durch Vertrag – gemäß den anliegenden Benutzungsbedingungen geregelt. Der Vertrag bedarf der Schriftform.

5. Entgelt

5.1. Fälligkeit

Das Unterrichtsentsgelt (siehe Entgeltübersicht) ist ein Jahresentgelt. Die Zahlung erfolgt per Abbuchung in monatlichen Raten. Die Zahlung kann auch in drei gleichen Raten jeweils zu Trimesterbeginn erfolgen.

5.2. Entgelttarife

Die Entgelttarife für Kinder und Jugendliche sowie Erwachsene ergeben sich aus den anliegenden Tabellen, die Bestandteil dieser Schul- und Entgeltordnung sind.

5.3 Entgelte für Instrumentenleihe

Die Entgelttarife für Instrumentenausleihe ergeben sich aus den anliegenden Tabellen, die Bestandteil dieser Schul- und Entgeltordnung sind.

Bei allen Instrumenten ist im Entgelt eine Reparatur- und Wartungspauschale enthalten.

Alle Instrumente sind über die Musikschule versichert. Die Versicherungsbedingungen sind Bestandteil des Leihvertrags und liegen in der Verwaltung der Musikschule aus.

5.4 Entgeltermäßigung

Alle Entgeltermäßigungen gelten nur für Kinder / Jugendliche, die ihren Wohnsitz in Bergkamen haben oder eine allgemein bildende Schule in Bergkamen besuchen.

Unterricht für Erwachsene kann grundsätzlich nicht ermäßigt werden.

Alle Entgeltermäßigungen gelten nur für die in der Entgelttabelle dargestellten Unterrichtsformen. Einzige Ausnahme ist der Unterricht im Programm JeKi, für den die Ermäßigungsformen ebenfalls nicht angewendet werden; hier gelten gesonderte Ermäßigungsmöglichkeiten.

Angebote, die nicht in der Entgelttabelle dargestellt sind (Kooperationen, Projekte, Kurse,...), wiederum mit der Ausnahme JeKi, können auch nicht bei der Berechnung von Geschwisterermäßigung berücksichtigt werden.

(2) Geschwisterermäßigung

Besuchen mehrere Kinder einer Familie die Musikschule, ermäßigt sich das Unterrichtsentsgelt

- a) für das zweite Kind der Familie um 20 % des Entgeltes,
- b) für das dritte Kind der Familie um 40 % des Entgeltes,
- c) für das vierte Kind der Familie um 60 % des Entgeltes,
- d) für das fünfte Kind der Familie um 80% des Entgeltes.
- e) bei Mehrlingskindern liegen die o.g. Ermäßigungssätze bei 30%, 50%, 70%, 90% des Entgeltes.
- f) Das 6. und jedes weitere Kind ist entgeltfrei.

Die Reihenfolge der Geschwisterkinder richtet sich nach dem Geburtsdatum.

(3) Sozialermäßigung

Familien können für die Teilnahme ihrer Kinder am Musikschulunterricht einen Antrag auf Sozialermäßigung stellen, wenn Sie zu einer der folgenden Gruppen gehören:

- Empfänger von Leistungen zur Sicherstellung des Lebensunterhalts nach SGB II (Arbeitslosengeld II)
- Empfänger von Leistungen der Sozialhilfe nach SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung)

- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
- Empfänger von Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz
- Empfänger von Kinderzuschlägen nach § 6a des Bundeskindergeldgesetzes
- Empfänger von Ausbildungshilfen (insbesondere BaföG)-Leistungen und Berufsausbildungshilfe nach § 59 ff SGB II)

Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine Sozialermäßigung kann das Musikschulentgelt für eine Fachbelegung je angemeldetem Kind einer Familie (die Fachbelegung mit dem höchsten Entgelttarif findet grundsätzlich Berücksichtigung) auf Antrag um 35% des ursprünglichen Betrages ermäßigt werden. Der Antrag muss schriftlich erfolgen, er gilt nicht rückwirkend. Geeignete Nachweise (Kopie des aktuellen Bescheides der zuständigen Behörde) sind vorzulegen.

Alle anderen Regelungen bezüglich der Entgeltermäßigungen und die Geschwisterermäßigung gelten unverändert.

Alle Unterrichtsformen können für Anspruchsberechtigte um die Leistungen nach dem BuT - Paket reduziert werden. Die Musikschule ist in der Lage, Gutscheine entsprechend direkt abzurechnen.

Für alle Sozialermäßigungsformen gilt:

Jede weitere Fachbelegung wird mit dem vollen Entgelttarif berechnet. Die Ermäßigung weiterer Fachbelegungen erfolgt auf schriftlichen Antrag nur leistungsabhängig. Die Leistungsüberprüfung erfolgt i. d. R. im Rahmen der jährlichen Zwischenprüfungen. Sie erfolgt durch die Musikschulleitung in Beratung mit der/dem unterrichtenden Instrumentallehrer/in. Ein Anspruch besteht nicht.

6. Inkrafttreten

Die Schul- und Entgeltordnung tritt am 01. Januar 2012 in Kraft.

**BEDINGUNGEN FÜR DIE TEILNAHME AN VERANSTALTUNGEN
DER MUSIKSCHULE DER STADT BERGKAMEN**

1. Aufgabe der Musikschule ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene an die Musik heranzuführen, Begabungen frühzeitig zu erkennen und individuell zu fördern, zum gemeinsamen Musizieren zu befähigen und die Voraussetzungen für eine lebenslange Beschäftigung mit Musik auch über die Teilnahme am Musikschulunterricht hinaus zu schaffen
2. Das Schuljahr der Musikschule beginnt am 01. Januar und endet am 31. Dezember. Es ist in drei Trimester geteilt. Das erste Trimester beginnt am 01. Januar und endet am 30. April; das zweite Trimester beginnt am 01. Mai und endet am 31. August; das dritte Trimester beginnt am 01. September und endet am 31. Dezember. Die Ferien- und Feiertagsordnung der öffentlichen und allgemein bildenden Schulen gilt auch für die Musikschule.
3. Der Vertrag bedarf der Schriftform.
 - 3.1 Die Anmeldung ist in schriftlicher Form an die Musikschule zu richten. Bei minderjährigen Teilnehmer/innen ist die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten erforderlich. Die Annahme wird erst durch die Bestätigung der Musikschule erklärt. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht.
 - 3.2 Die Anmeldung kann bis 14 Tage vor Beginn des Trimesters widerrufen werden. Im Falle eines wirksamen Widerrufs entsteht keine Entgeltspflicht. Anmeldungen müssen bis spätestens 14 Tage vor Beginn des Trimesters erfolgen. Eine Aufnahme während der Trimester ist nur möglich, wenn die Voraussetzungen seitens der Musikschule gegeben sind.
 - 3.3 Kinder können vom Beginn der Schulpflicht an angemeldet werden. Für die Musikalische Früherziehung (im folgenden MFE) können Kinder bereits ab dem 4. Lebensjahr aufgenommen werden; für Eltern-Kind-Kurse können Kinder bereits ab dem Alter von 1 ½ Jahren aufgenommen werden. Die Mitwirkung an einem Ensemble der Musikschule unterliegt keiner Altersbegrenzung, bedarf jedoch der Zustimmung der Musikschule.
 - 3.4 Anmeldungen gelten grundsätzlich für ein Trimester, bzw. für die angegebene Kursdauer. Der Schüler/die Schülerin gilt vorbehaltlich Ziffer 3.5 automatisch für das nächstfolgende Trimester als angemeldet, wenn nicht bis zum 01. April für das erste Trimester, bis zum 01. August für das zweite Trimester oder bis zum 01. Dezember für das dritte Trimester erklärt wird, dass eine Verlängerung des Vertragsverhältnisses nicht gewünscht wird. Maßgeblich ist das Datum des Eingangs des Schreibens bei der Musikschule.
 - 3.5 Während der zweijährigen Früherziehungskurse gilt das erste Trimester als Probezeit. Der/die Kursleiter/in stellt nach Rücksprache mit den Erziehungsberechtigten fest, ob genügend Interesse und Begabung für die weitere Teilnahme am Kurs vorhanden ist. Nach Ablauf des ersten Trimesters gilt 3.4.
 - 3.6 Während des laufenden Trimesters kann der Schüler aus wichtigem Grund – z. B. Umzug oder langwierige Krankheit - das Vertragsverhältnis außerordentlich kündigen.

3.7 Während des laufenden Trimesters kann das Vertragsverhältnis durch die Musikschule aus wichtigem Grund beendet werden, insbesondere, wenn das Entgelt nicht gezahlt wird. Der Schüler/die Schülerin kann zeitweilig oder dauernd vom Unterricht ausgeschlossen werden, wenn bei Gruppenunterricht oder Teilnahme in den Orchestern und Ensembles der Musikschule Bergkamen ein Verhalten auftritt, das die Arbeit in der Gemeinschaft stört.

4. Nach Möglichkeit werden Wünsche nach einer bestimmten Unterrichtsstätte, -zeit und -form erfüllt. Ein Anspruch darauf kann nicht erhoben werden.

Die Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten. In der MFE ist die Unterrichtsdauer gestaffelt nach der Teilnehmerzahl.

Es sind ausschließlich Unterrichtsformen, die in der Entgelttabelle dargestellt sind, oder im Bereich Kurse/Projekte/Kooperationen gesondert ausschrieben werden, buchbar.

Über die Lehrereinteilung entscheidet die Musikschulleitung.

Die Teilnehmer/innen sind zur regelmäßigen und pünktlichen Teilnahme am Unterricht verpflichtet.

Ergänzungsfächer, Veranstaltungen und die Mitwirkung in einem Orchester oder Ensemble der Musikschule sind Teil der Ausbildung und somit verpflichtend.

Die Einteilung zum Ergänzungsfach nimmt unter Berücksichtigung des Ausbildungsstandes und des Interesses des Schülers/der Schülerin der/die Hauptfachlehrer/in in Absprache mit der Schulleitung vor.

Von der Verpflichtung zum Besuch eines Ergänzungsfaches bzw. der Mitwirkung in einem Orchester oder Ensemble kann der/die Schüler/in nur im Ausnahmefall freigestellt werden. Schriftliche Anträge sind an die Schulleitung zu stellen.

Anmeldungen zu Wettbewerben und Prüfungen sind mit dem/der jeweiligen Fachlehrer/in und der Schulleitung abzustimmen.

5. Alle Schüler/innen der Musikschule müssen die Anforderungen der Lehrpläne erfüllen. Es finden jährliche Zwischenprüfungen statt; sie sind für alle Schüler/innen verpflichtend.

6. Grundsätzlich muss der Schüler / die Schülerin über ein eigenes Instrument verfügen. Für eine begrenzte Dauer von einem Jahr können Schülerinnen und Schüler, die mit dem Instrumentalunterricht beginnen, gegen Entrichtung eines Entgeltes ein Leihinstrument der Musikschule zur Verfügung gestellt bekommen.

Die Entgelttarife für die Instrumentenausleihe ergeben sich aus den anliegenden Tabellen, die Bestandteil dieser Bedingungen für die Teilnahme an Veranstaltungen der Musikschule der Stadt Bergkamen sind. Bei allen Instrumenten ist im Entgelt eine Reparatur- und Wartungspauschale enthalten, alle Instrumente sind über die Musikschule versichert gegen die Gefahren Transportmittelunfall, Feuer, Diebstahl, Raub und Wasser. Die Versicherungsbedingungen sind Bestandteil des Leihvertrages und liegen in der Geschäftsstelle der Musikschule aus.

Die Musikschule stellt dem Entleiher ein funktionsfähiges Instrument zur Verfügung. Die in der Instrumentenausleihe enthaltene Pauschale für Reparatur und Wartung deckt die notwendigen Instandsetzungsarbeiten, die von der Musikschule in den Zeiträumen zwischen zwei Ausleihen eines Instrumentes in Auftrag gegeben werden bzw. in Absprache mit dem Entleiher nach Bedarf erfolgen.

Instrumente, Zubehör und Noten aus dem Eigentum der Musikschule sind auf Kosten des Entleihers bzw. der gesetzlichen Vertreter instandzuhalten. Über Einzelheiten der Pflege hat sich der/die Teilnehmer/in bei der Lehrkraft zu unterrichten. Mit Reparaturen dürfen nur von der Musikschule benannte Firmen beauftragt werden.

Für Verlust und Beschädigung haben die Entleiher bzw. die gesetzlichen Vertreter in vollem Umfang einzustehen, soweit der Entleiher nicht nachweist, dass der Verlust oder die Beschädigung ohne sein Verschulden aufgetreten ist oder der Schaden durch die Instrumentenversicherung gedeckt ist.

Der Entleiher verpflichtet sich, Beschädigungen und Verschleiß, die auf unsachgemäße Behandlung zurückzuführen sind, auf eigene Kosten reparieren zu lassen.

7. Beim Auftreten ansteckender Krankheiten sind die allgemeinen Gesundheitsbestimmungen für Schulen anzuwenden. Schülerinnen und Schüler, die aus gesundheitlichen Gründen nicht am Unterricht allgemein bildender Schulen teilnehmen, können dies für den entsprechenden Zeitraum auch nicht am Unterricht der Musikschule.
8. Eine Aufsicht besteht nur während der vereinbarten Unterrichtszeit. Sie beginnt und endet im Unterrichtsraum.
9. Die Schüler/innen der Musikschule sind nicht gegen Unfall versichert.

10. Entgelt

(1) Entgelttarife

Die Entgelttarife ergeben sich entsprechend der Schul- und Entgeltordnung aus den anliegenden Tabellen, die Bestandteil dieser Bedingungen werden. Als Kinder/Jugendliche gelten Teilnehmer und Teilnehmerinnen bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres. Für Erwachsene, für die Anspruch auf Kindergeld besteht, wird ebenfalls das Unterrichtsentgelt für Kinder und Jugendliche zugrunde gelegt. Der Anspruch auf Kindergeld ist für das jeweilige Trimester nachzuweisen.

(2) Leihinstrumente

Die Entgelttarife für Instrumentenausleihe ergeben sich entsprechend der Schul- und Entgeltordnung aus den anliegenden Tabellen, die Bestandteil dieser Bedingungen werden.

(3) Fälligkeit

Das Unterrichtsentgelt ist ein Jahresentgelt. Die Zahlung erfolgt per Abbuchung in monatlichen Raten. Die Zahlung kann auch in drei gleichen Raten jeweils zu Trimesterbeginn erfolgen.

(4) Erstattung für Unterrichtsausfall

Fällt der Unterricht aus Gründen aus, die von der Musikschule zu vertreten sind (z. B. Ausfall der Lehrkraft, zeitweise Unbenutzbarkeit des Unterrichtsraumes), gilt folgende Regelung: Der Festsetzung des Jahresentgeltes liegt eine Mindestanzahl von 36 Wochenstunden pro Jahr zugrunde. Bei der Bemessung des Jahresentgeltes ist ein gelegentlicher Unterrichtsausfall wegen Erkrankung oder sonstiger Verhinderung der Lehrkraft sowie wegen Unbenutzbarkeit des Unterrichtsraumes berücksichtigt worden. Für jede ausgefallene Unterrichtsstunde, die die 36 garantierten Wochenstunden pro Jahr unterschreitet, wird 1/36 des entsprechenden Jahresentgeltes im darauffolgenden Kalenderjahr gutgeschrieben bzw. zum Ende des Kalenderjahres erstattet. Dies gilt auch, wenn der Unterricht während des laufenden Kalenderjahres gekündigt wurde.

Die jährlichen, verpflichtenden Zwischenprüfungen gelten in jedem Fall als Unterrichtseinheit, unabhängig von einer tatsächlichen Teilnahme der Schülerin/des Schülers.

(5) Beurlaubung vom Unterricht

Eine Beurlaubung vom Unterricht kann nur aus wichtigem Grund (Krankheit, mehrwöchiges Praktikum, o.ä.) und nicht rückwirkend ab einer Dauer von mehr als zwei Wochen erfolgen. Die ersten zwei Wochen bleiben bei der Entgelterstattung bzw. –verrechnung unberücksichtigt.

Bei gesundheitlich bedingter Verhinderung des Spielens eines Instruments bzw. des Singens besteht kein Grund zum Unterrichtsausfall, da alle Lehrkräfte für diesen Fall Unterricht mit fachbezogenen und allgemeinmusikalischen Inhalten erteilen können.

(6) Ermäßigung

Anträge auf Ermäßigung sind schriftlich an die Musikschule zu richten.

Entgelttarife

A Kinder / Jugendliche

| | | 01.01.2012 | | 01.01.2013 | |
|-----------|---|------------|-----------|------------|-----------|
| | | jährlich | monatlich | jährlich | monatlich |
| 1. | Elementarunterricht | | | | |
| 1.1 | Musikalische Früherziehung (MFE) | 229,50 € | 19,13 € | 243,00 € | 20,25 € |
| 2. | Gruppenunterricht | | | | |
| 2.1 | Dreier-/Viergruppe 45 Min. | 306,00 € | 25,50 € | 324,00 € | 27,00 € |
| 2.2 | Dreier-/Viergruppe 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 321,30 € | 26,78 € | 340,20 € | 28,35 € |
| 3. | Partnerunterricht | | | | |
| 3.1 | Partnerunterricht 45 Min. | 459,00 € | 38,25 € | 486,00 € | 40,50 € |
| 3.2 | Partnerunterricht 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 481,95 € | 40,16 € | 510,30 € | 42,53 € |
| 4. | Einzelunterricht | | | | |
| 4.1 | Einzelunterricht 30 Min. | 612,00 € | 51,00 € | 648,00 € | 54,00 € |
| 4.2 | Einzelunterricht 30 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 642,60 € | 53,55 € | 680,40 € | 56,70 € |
| 4.3 | Einzelunterricht 45 Min. | 918,00 € | 76,50 € | 972,00 € | 81,00 € |
| 4.4 | Einzelunterricht 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 963,90 € | 80,33 € | 1.020,60 € | 85,05 € |
| 5. | Studienvorbereitende Ausbildung (Förderklasse) | | | | |
| 5.1 | Unterricht Haupt- und Nebenfach, insgesamt 90 Min. | 1.377,00 € | 114,75 € | 1458,00 € | 121,50 € |
| 5.2 | Theorie, Gehörbildung, allgemeine Musiklehre | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 5.3 | Orchester, Ensemble, Chor | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 6. | JeKi (ab Schuljahr 2012/13) | | | | |
| 6.1 | 1. Unterrichtsjahr | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € | 0,00 € |
| 6.2 | 2. Unterrichtsjahr | 240,00 € | 20,00 € | 240,00 € | 20,00 € |
| 6.3 | 3. Unterrichtsjahr | 420,00 € | 35,00 € | 420,00 € | 35,00 € |
| 6.4 | 4. Unterrichtsjahr | 420,00 € | 35,00 € | 420,00 € | 35,00 € |

B Erwachsene

| | 01.01.2012 | | 01.01.2013 | |
|---|------------|-----------|------------|-----------|
| | jährlich | monatlich | jährlich | monatlich |
| 1. Gruppenunterricht | | | | |
| 1.1 Dreier-/Vierergruppe 45 Min. | 382,50 € | 31,88 € | 405,00 € | 33,75 € |
| 1.2 Dreier-/Vierergruppe 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 401,63 € | 33,47 € | 425,25 € | 35,44 € |
| 2. Partnerunterricht | | | | |
| 2.1 Partnerunterricht 45 Min. | 573,75 € | 47,81 € | 607,50 € | 50,63 € |
| 2.2 Partnerunterricht 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 602,44 € | 50,20 € | 637,88 € | 53,16 € |
| 3. Einzelunterricht | | | | |
| 3.1 Einzelunterricht 30 Min. | 765,00 € | 63,75 € | 810,00 € | 67,50 € |
| 3.2 Einzelunterricht 30 Min. Klavier, Keyboard, Percussion | 803,25 € | 66,94 € | 850,50 € | 70,88 € |
| 3.3 Einzelunterricht 45 Min. | 1.147,50 € | 95,63 € | 1.215,00 € | 101,25 € |
| 3.4 Einzelunterricht 45 Min. Klavier, Keyboard, Percussion, E-Git., E-Bass | 1.204,88 € | 100,41 € | 1.275,75 € | 106,31 € |

C Weitere Angebote

| | 01.01.2012 | 01.01.2013 |
|--|---|------------|
| 1. Orchester, Ensemble, Chor | | |
| 2. Theorie, allgemeine Musiklehre | | |
| 3. Projekte, Kurse, Workshops | | |
| 4. Kooperationen | Entgelte werden jeweils gesondert kalkuliert. | |
| 5. Musikfreizeiten | | |
| 6. Besondere Unterrichtsformen | | |
| 6.1. Schnupperticket, 180 Min. Unterricht auf einem Instrument nach Wahl (nur für Kinder /JgdL.) | Weitere Informationen und Bedingungen sind in der Geschäftsstelle der Musikschule zu erfragen. | |
| 6.2 Zehnterticket, 10 Unterrichts- stunden á 45 Min. auf einem Instrument (nur für Erwachsene) | Weitere Informationen und Bedingungen sind in der Geschäftsstelle der Musikschule zu erfragen. | |

D Instrumentenleihe incl. Instrumentenwartung und -versicherung

| | 01.01.2012 | | 01.01.2013 | |
|---|-------------|-----------|-------------|-----------|
| | jährlich | monatlich | jährlich | monatlich |
| 1. Instrumente im Programm „Jedem Kind ein Instrument“ | entgeltfrei | | entgeltfrei | |
| 2. Kindgerechte Instrumente im Kernbereich | 120,00 € | 10,00 € | 120,00 € | 10,00 € |
| 3. Instrumente bis 750 € Anschaffungswert, 1. Jahr | 120,00 € | 10,00 € | 120,00 € | 10,00 € |
| 4. Instrumente bis 750 € Anschaffungswert, 2. Jahr | 156,00 € | 13,00 € | 156,00 € | 13,00 € |
| 5. Instrumente bis 750 € Anschaffungswert, 3. Jahr | 204,00 € | 17,00 € | 204,00 € | 17,00 € |
| 6. Instrumente ab 750 € Anschaffungswert, 1. Jahr | 168,00 € | 14,00 € | 168,00 € | 14,00 € |
| 7. Instrumente ab 750 € Anschaffungswert, | 216,00 € | 18,00 € | 216,00 € | 18,00 € |

| | | | | | |
|----|--|----------|---------|----------|---------|
| 8. | 2. Jahr | | | | |
| | Instrumente ab 750 € Anschaffungswert, | 276,00 € | 23,00 € | 276,00 € | 23,00 € |
| | 3. Jahr | | | | |

52.

Bekanntmachung der Wahl zur stellvertretenden Schiedsperson

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung vom 17.11.2011 Herrn Karl Nelle, wohnhaft Königstraße 49, 59192 Bergkamen, als stellvertretende Schiedsperson für den Bezirk VIII (Bergkamen-Overberge) wiedergewählt. Durch Beschluss des Amtsgerichtes Kamen vom 01.12.2011 wurde die Wiederwahl bestätigt.

Bergkamen, 07.12.2011

Der Bürgermeister



Schäfer